

DATENSCHUTZERKLÄRUNG FÜR DAS Hotel Bruggwirt

Datum des Inkrafttretens: 1. Mai 2021.

Aktualisiert am 21. März 2024, 31. August 2024, 5. November 2025

Das Hotel Bruggwirt als Mitglied der Kette Accent Hotels legt großen Wert auf den Schutz Ihrer persönlichen Daten. Dieser Datenschutzhinweis informiert darüber, wie wir personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der Erbringung unserer Dienstleistungen, unserem Online-Buchungssystem und unserem Newsletterbehandeln, verarbeiten und schützen. Im Folgenden informieren wir Sie darüber, wie Ihre Daten schützen und welche Daten wir zu welchen Zwecken erheben und verarbeiten.

1. EINFÜHRUNG

Bruggwirt Betriebs GmbH (Sitz: AT-6380 St. Johann in Tirol Kaiserstr. 18; Firmenbuchnummer: FN 553384a; Steuernummer: ATU76663059) (im Folgenden „Verantwortlicher“ genannt), – im Folgenden „Verantwortlicher“ genannt – betreibt das Hotel Bruggwirt und erkennt den Inhalt dieser Datenschutzerklärung als verbindlich für die von ihr erbrachten Dienstleistungen an.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche verarbeitet personenbezogene Daten von Gästen, Auftragnehmern, externe Mitarbeitern, Bewerbern und Angestellten, die die Dienste des für die Verarbeitung Verantwortlichen in Anspruch nehmen (nachstehend "**betroffene Personen**" genannt). Der für die Verarbeitung Verantwortliche verpflichtet sich, dafür zu sorgen, dass die Verarbeitung von Daten im Zusammenhang mit seinen Diensten mit dem geltenden Recht und den in diesem Datenschutzhinweis dargelegten Anforderungen im Einklang steht.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche behält sich das Recht vor, diesen Hinweis einseitig zu ändern. In diesem Zusammenhang wird empfohlen, die Website <https://accenthotels.com/hu/adatvedelem> regelmäßig zu besuchen, um etwaige Änderungen zu verfolgen. Der aktuelle Inhalt dieses Hinweises kann jederzeit eingesehen und heruntergeladen werden. Wenn wir über die E-Mail-Adresse der betroffenen Person verfügen, werden wir Sie auf Ihren Wunsch hin per E-Mail über Änderungen informieren.

Auf Anfrage senden wir Ihnen ein Exemplar der aktuellen Version des Hinweises zu.

Durch die Bereitstellung der betreffenden personenbezogenen Daten erklärt die betroffene Person, dass sie die zum Zeitpunkt der Bereitstellung der Daten geltende Fassung dieses Hinweises gelesen und ausdrücklich akzeptiert hat.

Die in diesem Datenschutzhinweis dargelegten Anforderungen stehen im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften:

- Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG) Österreichs
- Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr sowie zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung);

- Das österreichische Datenschutzgesetz (DSG), das die Verarbeitung personenbezogener Daten, einschließlich der Erhebung und Verarbeitung von Daten für Newsletter, in Übereinstimmung mit der Allgemeinen Datenschutzverordnung (DSGVO) der Europäischen Union regelt.
- Das österreichische Bürgerliche Gesetzbuch (ABGB), JGS Nr. 946/1811, das die Grundregeln des Zivilrechts enthält
- Das österreichische Konsumentenschutzgesetz (KSchG), das die Rechtsbeziehungen zwischen Verbrauchern und Unternehmen regelt
- Meldegesetz 1991, das die Verpflichtung der Beherbergungsbetriebe zur Führung eines Gästeverzeichnisses enthält.
- Tourismusstatistik-Verordnung, die die Meldepflichten von Beherbergungsbetrieben und touristischen Leistungsträgern im Zusammenhang mit der amtlichen Tourismusstatistik regelt.
- Das Telekommunikationsgesetz (TKG) 2003 regelt die elektronische Kommunikation, z.B. durch das Verbot des Versands unerwünschter elektronischer Post (Spam).
- Das E-Commerce-Gesetz (ECG) über den elektronischen Geschäftsverkehr legt auch die Bedingungen für die kommerzielle Kommunikation auf elektronischem Wege fest, einschließlich des Versands von Newslettern.

1.1. Daten des für die Datenverarbeitung Verantwortlichen

Name: Bruggwirt Betriebs GmbH

Standort: AT-6380 St. Johann in Tirol Kaiserstr. 18

Firmenbuchnummer: FN 553384a

Steuernummer: ATU76663059

Name des Hotels: Hotel Bruggwirt

Adresse des Hotels: AT-6380 St. Johann in Tirol Kaiserstr. 18

Die Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen, über die die betroffene Person die in dieser Mitteilung dargelegten Rechte ausüben kann:

E-Mail: info@bruggwirt.at

Postanschrift: AT-6380 St. Johann in Tirol Kaiserstr. 18

Telefon: +43 5352 62858 0

Website: <https://bruggwirt.accenthotels.com/hu>

Datenschutzbeauftragter: Daniel Sólyom

Kontakt des Datenschutzbeauftragten: daniel.solyom@accenthotels.com

2. GRUNDLEGENDE KONZEPTE DES DATENSCHUTZES

2.1. Personenbezogene Daten

Alle Informationen, die sich auf eine bestimmte (identifizierte oder identifizierbare) natürliche Person beziehen, der Rückschluss, der aus den Informationen auf die betroffene Person gezogen werden kann. Die personenbezogenen Daten müssen diese Eigenschaft während der Verarbeitung so lange beibehalten, wie die Verbindung zur betroffenen Person hergestellt werden kann. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind;

2.2. Einwilligung

Als „Einwilligung“ der betroffenen Person gilt jede freiwillig für den bestimmten Fall, in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.;

2.3. Widerspruch

Die Erklärung der betroffenen Person, mit der sie sich gegen die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten widerspricht und die Einstellung der Verarbeitung oder die Löschung der verarbeiteten Daten verlangt;

2.4. Verantwortlicher

Die natürliche oder juristische Person oder die nicht rechtsfähige Körperschaft, die die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten festlegt, die Entscheidungen über die Verarbeitung (einschließlich der verwendeten Mittel) trifft und umsetzt oder die Verarbeitung durch einen Auftragsverarbeiter in ihrem Namen durchführen lässt;

2.5. Datenverarbeitung

Jeder Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten, unabhängig vom angewandten Verfahren, wie z. B. das Erheben, das Erfassen, die Speicherung, das Ordnen, das Aufbewahren, die Veränderung, die Verwendung, die Übermittlung, das Verbreiten, das Abgleichen, die Verknüpfung, die Sperrung, das Löschen oder die Vernichtung von Daten sowie das Verhindern der weiteren Verwendung der Daten. Die Verarbeitung umfasst auch das Anfertigen von Fotografien, Audio- oder Videoaufnahmen und die Aufzeichnung von physischen Merkmalen (z. B. Fingerabdrücke, Handabdrücke, DNA-Proben, Iris-Scans), die zur Identifizierung einer Person verwendet werden können;

2.6. Datenübertragung

Wenn die Daten einem bestimmten Dritten zur Verfügung gestellt werden;

2.7. Offenlegung

Wenn die Daten für jedermann zugänglich sind;

2.8. Löschung von Daten

Unkenntlichmachung von Daten in einer Weise, dass eine Wiederherstellung nicht mehr möglich ist;

2.9. Datenspeicherung

Die dauerhafte oder zeitweise Unmöglichkeit der Übermittlung, des Zugriffs, der Offenlegung, der Veränderung, der Löschung, der Verknüpfung oder sonstigen Nutzung von Daten;

2.10. Datenvernichtung

Die vollständige physische Vernichtung von Daten oder der Datenträger, die solche Daten enthalten;

2.11. Auftragsverarbeitung

Die technische Durchführung von Aufgaben im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung, unabhängig von Art und Ort der Anwendung;

2.12. Auftragsverarbeiter

Eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen bearbeitet – auch auf gesetzlicher Grundlage;

2.13. Dritter

Eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, außer des Betroffenen, dem Verantwortlichen, oder dem Auftragsverarbeiter ist;

2.14. Gast

Eine natürliche Person, die befugt ist, sich auf dem Grundstück aufzuhalten, das in den räumlichen Geltungsbereich dieser Datenschutzrichtlinie fällt, und die kein Angestellter des Verantwortlichen ist;

2.15. EWR-Staat

Ein Mitgliedstaat der Europäischen Union und ein anderer Staat, der Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum ist, sowie ein Staat, dessen Staatsangehörige aufgrund einem völkerrechtlichen Abkommen denselben Status genießen wie die Staatsangehörigen eines EWR-Vertragsstaates;

2.16. Drittland

Jeder Staat, der nicht dem Europäischen Wirtschaftsraum angehört;

2.17. Datenschutzvorfall

Eine Verletzung der Sicherheit, die zur versehentlichen oder unrechtmäßigen Zerstörung, zum Verlust, zur Veränderung oder zur unbefugten Offenlegung bzw. zum unbefugten Zugriff auf übermittelte, gespeicherte oder anderweitig verarbeitete personenbezogene Daten führt;

2.18. Sicherheitsvorfall

Jedes Ereignis, das sich nachteilig auf die Vertraulichkeit, Integrität oder Verfügbarkeit eines IT-Systems oder der darauf gespeicherten Daten auswirken kann;

2.19. Vertraulichkeit (Geheimhaltung)

Vertraulichkeit liegt vor, wenn nur eine vordefinierte Gruppe autorisierter Personen Zugang zu bestimmten Daten hat, während der Zugriff für alle anderen ausgeschlossen ist;

2.20. Unversehrtheit

Die Eigenschaft von Daten, Informationen oder Programmen, vollständig, authentisch und unverändert zu sein und nur von autorisierten Personen verändert werden zu dürfen. Der Zugriff auf personenbezogene Daten ist ausschließlich jenen Personen gestattet, die diesen zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Jeder Zugriff wird protokolliert – einschließlich Name, Zeitpunkt und Zweck;

2.21. Sicherheitssystem für den Vermögensschutz

Elektronische Überwachungs- und Zugangskontrollsysteme, die dem Schutz von Vermögenswerten auf dem Gelände des Verantwortlichen dienen.

3.DATENSCHUTZGRUNDSÄTZE

Personenbezogene Daten müssen:

- a) auf rechtmäßige Weise, nach Treu und Glauben und in einer für die betroffene Person nachvollziehbaren Weise verarbeitet werden ("Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz");
- b) für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben werden und dürfen nicht in einer die mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise weiterverarbeitet werden, eine Weiterverarbeitung für im öffentlichen liegende Archivzwecke für wissenschaftliche- und historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke ("Zweckbindung") gilt gemäß Artikel 89 Absatz 1 DSGVO nicht als unvereinbar mit den ursprünglichen Zwecken;
- c) dem Zweck angemessen und erheblich so wie auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt sein ("Datenminimierung");
- d) sachlich richtig und erforderlichenfalls auf dem neuesten Stand sein; es sind alle angemessenen Maßnahmen zu treffen, damit personenbezogene Daten, die im Hinblick auf die Zwecke ihrer Verarbeitung unrichtig sind, unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden ("Richtigkeit");
- e) in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen nur so lange ermöglicht, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist; personenbezogene Daten dürfen länger gespeichert werden, soweit die personenbezogenen Daten vorbehaltlich der Durchführung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen, die von dieser Verordnung zum Schutz der Rechte und Freiheiten der betroffenen Person gefordert werden, ausschließlich für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke oder für wissenschaftliche und historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gemäß Artikel 89 Absatz 1 DSGVO verarbeitet werden, ("Speicherbegrenzung");
- f) in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Beschädigung ("Integrität und Vertraulichkeit"), durch geeignete technische oder organisatorische Maßnahmen.

Der Verantwortliche ist für die Einhaltung der oben genannten Bestimmungen verantwortlich und muss dessen Einhaltung nachzuweisen können ("Rechenschaftspflicht").

4. Detaillierte Regeln für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Wer hat Zugang zu den Daten:

- die Mitarbeiter des für die Verarbeitung Verantwortlichen;
- die Mitarbeiter der Datenverarbeiter; wie unten definiert
- bestimmte Behörden in Bezug auf Daten, die sie im Rahmen eines behördlichen Verfahrens anfordern und zu deren Bereitstellung der für die Verarbeitung Verantwortliche gesetzlich verpflichtet ist, Mitarbeiter von Inkassobüros, die vom für die Verarbeitung Verantwortlichen mit der Bearbeitung überfälliger Forderungen beauftragt wurde;
- andere Personen mit der ausdrücklichen Zustimmung der betroffenen Person.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche verpflichtet sich, die von ihm verarbeiteten personenbezogenen Daten ohne zeitliche Begrenzung streng vertraulich zu behandeln und sie nicht an Dritte weiterzugeben, es sei denn, die betroffene Person hat ihr Einverständnis gegeben. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bisherigen Verarbeitung nicht berührt.

4.1. Erforderliche Daten für die Registrierung und die Verarbeitung der im Benutzerkonto angegebenen zusätzlichen Daten

Um die Dienstleistungen von Hotel Bruggwirt nutzen zu können, muss die betroffene Person ein Anmeldeformular ausfüllen. Die dabei angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Inanspruchnahme der gewählten Dienstleistungen sowie für damit verbundene administrative Zwecke verarbeitet.

Bei einer Online-Buchung wird während des Buchungsvorgangs automatisch ein Benutzerkonto erstellt, das die effiziente Verwaltung und Nachverfolgung zukünftiger Reservierungen sowie eine vereinfachte Nutzung des Kundenservices ermöglicht. Das Benutzerkonto kann auf Wunsch der betroffenen Person gelöscht werden; die im Zusammenhang mit der Buchung gespeicherten Vertragsdaten werden jedoch gemäß den geltenden gesetzlichen Aufbewahrungspflichten weiterhin gespeichert.

Im Rahmen von Online-Buchungen werden bestimmte personenbezogene Daten auch von Unterkunftsvermittlern, Reisebüros sowie der in Ungarn ansässigen Accent Hotel Solutions Szolgáltató Kft., die als Auftragsverarbeiter im Auftrag des jeweiligen Hotels tätig ist, an den Verantwortlichen übermittelt. Die Übermittlung erfolgt auf Grundlage eines Auftragsverarbeitungsvertrags gemäß Art. 28 DSGVO, unter Beachtung der Vorschriften der Art. 44–49 DSGVO zur Datenübermittlung in Drittländer.

Der Umfang der verarbeiteten Daten und die genauen Zwecke der Verarbeitung:

- Für die Registrierung erforderliche Daten
 - Nachname: notwendig für Identifizierung, Kommunikation, Vertragserfüllung
 - Vorname: notwendig für Identifizierung, Kommunikation, Vertragserfüllung
 - Geschlecht der betroffenen Person: notwendig für Identifizierung, Kommunikation

- E-Mail Adresse: Identifizierung
 - Passwort: Authentifizierung
- Persönliche Daten des Benutzerkontos
 - Adresse: notwendig für Identifizierung, Kommunikation
 - Geburtsdatum: erforderlich zum Versenden eines Grußes, einmaliger Geschenkrabatt
 - Namenstag: Grüße, erforderlich, um ein einzigartiges Geschenk zu senden Rabatt
 - Sprache: für die Erbringung der Dienstleistung erforderlich
 - Anzahl der Kinder: notwendig für die Erbringung des Dienstes der Bequemlichkeit, um den Vertrag zu erfüllen
- Kontaktinformationen:
 - Postanschrift/Hausanschrift: notwendig, um mit Ihnen in Kontakt zu treten und Ihnen einen bequemen Service zu bieten
 - Telefon: notwendig für die Kommunikation, zur Erbringung von Komfortleistungen
 - E-Mail-Adresse: erforderlich für die Kontaktaufnahme und für die Bereitstellung von Komfortdiensten
- Daten über Vorlieben und Kaufgewohnheiten
 - Beantragung eines barrierefreien Hotelservice, der für die Bereitstellung von Annehmlichkeiten erforderlich ist
 - besondere Ernährungsbedürfnisse: um den Geschmack der betroffenen Person zu treffen, um einen Vertrag zu erfüllen, um einen Komfortservice anzubieten
 - andere Präferenzen, die optional vorgesehen sind und für die Bereitstellung der Annehmlichkeiten erforderlich sind

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten stützt sich auf folgende Rechtsgrundlagen:

Erfüllung eines Vertrags (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO): Die Verarbeitung ist zur Erfüllung eines Vertrags erforderlich, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen auf Anfrage der betroffenen Person.

Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO): Bestimmte personenbezogene Daten (z. B. Geburtsdatum, Namenstag, Vorlieben) werden ausschließlich mit ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Person verarbeitet.

Gesetzliche Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO): Sofern die Verarbeitung zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist.

Dauer der Verarbeitung

Zur Wahrung der Vertragserfüllung und zur Geltendmachung daraus resultierender Rechtsansprüche bewahrt der Verantwortliche die im Zusammenhang mit Reservierungen erhobenen personenbezogenen Daten für drei Jahre ab der letzten Reservierung der betroffenen Person auf, gemäß § 1486 ABGB. Anschließend werden die Daten anonymisiert.

Eine längere Speicherung erfolgt, wenn eine gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht, beispielsweise gemäß § 132 (1) Bundesabgabenordnung (BAO). In diesen Fällen werden die relevanten Daten sieben Jahre nach Beendigung der Vertragsbeziehung gelöscht. Dies betrifft insbesondere Unterlagen, die Teil der Abrechnungsunterlagen sind, wie etwa Verträge oder ausgestellte Rechnungen.

4.2. Datenverarbeitung, obligatorische Registrierung und Meldung der Unterkunftsnutzung

Gemäß dem österreichischen Meldegesetz 1991 und den damit zusammenhängenden Rechtsvorschriften sind Beherbergungsbetriebe verpflichtet, ein Gästeverzeichnis zu führen, in dem die Daten der Gäste erfasst und für den gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraum aufbewahrt werden. Die Verarbeitung der Meldedaten erfolgt ausschließlich im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen. Die Daten werden vom Beherbergungsbetrieb in einem eigenen, gesicherten Register gespeichert.

Eine Weitergabe der Daten erfolgt nur dann, wenn dies aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen oder behördlicher Verfahren erforderlich ist. So können Daten nach den Vorgaben des Meldegesetzes 1991 in Verbindung mit fremdenpolizeilichen Vorschriften an zuständige Behörden übermittelt werden, wie etwa Bundespolizei, Landespolizeidirektion, Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA), Staatsanwaltschaft, Gerichte oder die Bezirkshauptmannschaft. Jede Übermittlung wird dabei protokolliert.

Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der Gästedaten dient folgenden Zwecken:

- Sicherstellung der vertragsgemäßen Erfüllung der Beherbergungsleistung,
- Erfüllung der gesetzlichen Meldepflicht gegenüber den zuständigen Behörden,
- Unterstützung von Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Grenzüberwachung,
- Schutz der Rechte, der Sicherheit und des Eigentums der betroffenen und anderer Personen.

Umfang der verarbeiteten Daten

Die betroffene Person, die die Beherbergungsleistung in Anspruch nimmt:

- Familienname und Vorname bei der Geburt
- Geburtsort und -datum
- Geschlecht
- Staatsangehörigkeit
- Mädchenname und Nachname der Mutter
- Identifikationsdaten des Ausweises oder Reisedokuments
- Ggf. Kfz-Nutzung: für eine freiwillige Zusatzleistung bzw. Vertragserfüllung erforderlich
- Kfz-Kennzeichen: für die Vertragserfüllung erforderlich
- Eingescanntes Bild des Ausweises
- Bei Drittstaatsangehörigen: Visums- oder Aufenthaltstitelnummer
- Einreisedatum und -ort

Zu den Unterkunftsdaten:

- Kennnummer der Buchung
- Name, Adresse und Zimmernummer der Unterkunft
- Beginn, voraussichtliches und tatsächliches Ende des Aufenthalts

Und für Gäste von außerhalb der Europäischen Union:

- Staatsangehörigkeit (zur Identifikation und Vertragserfüllung erforderlich)
- Reisepassnummer (zur Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung)
- Visumsnummer (zur Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung)
- Datum und Ort der Einreise (zur Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung)

Bei minderjährigen oder geschäftsunfähigen Gästen werden die personenbezogenen Daten des Gastes im Registrierungsformular ausschließlich durch den gesetzlichen Vertreter angegeben. Auch die datenschutzrechtliche Erklärung wird in diesem Fall vom gesetzlichen Vertreter abgegeben. Dabei können insbesondere folgende Daten erfasst werden:

- Name des gesetzlichen Vertreters,
- Unterschrift des gesetzlichen Vertreters,
- Datum der Unterschrift.

Anmeldung minderjähriger oder geschäftsunfähiger Gäste

Die Angabe der für die Inanspruchnahme der Beherbergungsdienstleistung erforderlichen personenbezogenen Daten sowie die Abgabe der entsprechenden Erklärungen obliegen bei minderjährigen oder geschäftsunfähigen Gästen ausschließlich dem gesetzlichen Vertreter (Elternteil, Vormund oder Betreuer). Auch die Unterschrift der im Registrierungsformular enthaltenen Erklärungen ist in diesem Fall vom gesetzlichen Vertreter zu leisten. Das Hotel ist berechtigt, sich Gewissheit darüber zu verschaffen, dass die erklärende Person tatsächlich der gesetzliche Vertreter des Gastes ist.

Die Verarbeitung der so erhobenen Daten erfolgt zur Erfüllung des Beherbergungsvertrages sowie zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der zur Anmeldung der Gäste und zur Erbringung der Beherbergungsdienstleistung erforderlichen Daten ist die Erfüllung eines Vertrages (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO). Die Registrierung der Gäste und die Erfassung der Daten im Melderegister erfolgt zur Erfüllung einer gesetzlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO) gemäß § 5 Meldegesetz 1991.

Dauer der Datenverarbeitung

Das nach den gesetzlichen Vorgaben geführte Melderegister ist gemäß § 10 Meldegesetz 1991 für einen Zeitraum von sieben (7) Jahren aufzubewahren. Nach Ablauf dieser Frist werden die im Melderegister enthaltenen personenbezogenen Daten vom Verantwortlichen gelöscht.

Gruppenanmeldungen und Anreise von Kindergruppen

Bei Reservierungen organisierter Gruppen (z. B. Schul-, Sport- oder Kulturgruppen) kann das Hotel – zur Beschleunigung des Anmeldeprozesses und zur Vorbereitung der Dateneingabe in das VIZA-System – im Vorfeld personenbezogene Daten vom Gruppenorganisator oder Gruppenleiter anfordern. Der Gruppenleiter bestätigt in einer schriftlichen Erklärung, dass er zur Weitergabe dieser Daten berechtigt ist.

Bei Kindergruppen bestätigt der Gruppenleiter (z. B. Lehrkraft oder Trainer) in einer schriftlichen Erklärung, dass er über die Einwilligungen der gesetzlichen Vertreter zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Kinder verfügt. Für das Vorliegen dieser Einwilligungen ist ausschließlich der Gruppenleiter verantwortlich. Die Erklärungen werden vom Hotel ab Beendigung des Verarbeitungszwecks für einen Zeitraum von fünf (5) Jahren aufbewahrt. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten der Gruppenmitglieder erfolgt zur Erfüllung des Beherbergungsvertrages (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) sowie zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO). Gesundheitsbezogene Daten (z. B. Lebensmittelallergien, Medikamentenunverträglichkeiten oder Angaben, die für zusätzliche Dienstleistungen wie Massagen erforderlich sind) werden ausschließlich mit Einwilligung der betroffenen Person bzw. des gesetzlichen Vertreters verarbeitet; hierzu steht eine gesonderte Information zur Verfügung.

4.3. Daten, die während des Check-in und Check-out verarbeitet werden

Gäste, Besucher, Kunden, Partner und Mitarbeiter können den vom für die Verarbeitung Verantwortlichen betriebenen und kontrollierten Bereich betreten. Zur Gewährleistung eines sicheren Zugangs und einer sicheren Ankunft kann der für die Verarbeitung Verantwortliche auf der Grundlage einer Bewertung der damit verbundenen Risiken verschiedene Maßnahmen anwenden.

Zweck der Datenverarbeitung

Zweck des für die Verarbeitung Verantwortlichen ist es, die mit dem Empfang und der Ankunft von Gästen, Besuchern, Kunden, Partnern und Mitarbeitern verbundenen Sicherheitsrisiken zu minimieren und die erforderlichen sowie angemessenen Schutzmaßnahmen zu treffen. In besonderen Fällen – wenn es durch Gesetz oder Sicherheitsinteresse gerechtfertigt ist – kann der Zugang betroffener Personen eingeschränkt werden. Um eine sichere Verwaltung des Zugangsprozesses zu gewährleisten, kann der Verantwortliche auf Grundlage einer aktuellen Risikobewertung verschiedene Lösungen im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften anwenden.

Umfang der verarbeiteten Daten

Personenbezogene Daten über den Eintritt der betroffenen Person als Gast, Besucher, Kunde oder Partner:

- Name: für die Registrierung erforderlich
- Zeitpunkt der Einreise: Identifizierung, Überprüfung
- Datum der Abreise: Identifizierung, erneute Überprüfung
- Name des Empfängers: Identifizierung, Überprüfung

Informationen über Dokumente zum Nachweis des Gesundheitszustands (falls dies in den geltenden Gesetzen oder Gesundheitsvorschriften vorgeschrieben ist):

- die Angaben auf dem Impfausweis
- die persönlichen Daten auf dem Ausweisdokument (z. B. Personalausweis, Führerschein, Reisepass), das für die Anerkennung des Impfscheins erforderlich ist.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Berechtigtes Interesse des Verantwortlichen gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO, um Sicherheitsrisiken im Zusammenhang mit dem Zugang zu minimieren, oder Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c DSGVO, sofern geltende Gesetze oder behördliche Vorschriften Verpflichtungen zur Datenverarbeitung im Zusammenhang mit dem Zugang auferlegen.

Benennung des berechtigten Interesses

Der Verantwortliche empfängt täglich eine große Anzahl von externen Gästen und Besuchern, die potenzielle Sicherheitsrisiken darstellen können. Das Zugangs- und Ankunftsverfahren ermöglicht die Kontrolle und Nachverfolgbarkeit von Besuchen und trägt somit zur Risikominimierung bei. Die eingesetzten Maßnahmen stehen in einem angemessenen Verhältnis zur Sicherheit und berücksichtigen die Rechte und Interessen der Besucher und Mitarbeitenden.

Dauer der Verarbeitung

Personenbezogenen Daten der betroffenen Personen werden in der Regel nicht gespeichert. Ist die Speicherung jedoch gesetzlich vorgeschrieben oder aus Sicherheitsgründen gerechtfertigt, kann der Verantwortliche die Daten für höchstens ein Jahr ab dem Zeitpunkt des Zugangs aufbewahren. Die Dauer der Datenspeicherung richtet sich stets nach den geltenden rechtlichen Vorgaben und dem konkreten Zweck der Verarbeitung.

4.4. Verwendung der Körpertemperaturmessung bei der Einreise

Der für die Verarbeitung Verantwortliche kann die Messung der Körpertemperatur als einheitliche Schutzmaßnahme für alle Personen verwenden, die seine Räumlichkeiten oder Gebäude, die ihm gehören oder von ihm genutzt werden, betreten wollen. Die Messung der Körpertemperatur erfolgt ohne Identifizierung der betroffenen Person und ohne Speicherung oder Übermittlung von damit verbundenen personenbezogenen Daten. Die Dienste werden dann nur von Personen genutzt, die auf der Grundlage der Körpertemperaturmessung zum Zugang zu den Diensten berechtigt werden können.

Begründung

Die bloße Tatsache, dass eine Person eine höhere Körpertemperatur hat, lässt für sich genommen nicht den Schluss zu, dass sie mit einem Krankheitserreger, wie z. B. einer neuen Art von Coronavirus, infiziert ist, so dass das Personal des für die Verarbeitung Verantwortlichen aufgrund der Messung der Körpertemperatur zum Zeitpunkt des Eintretens keine Rückschlüsse auf den Gesundheitszustand der Person ziehen wird, sondern berechtigt ist, den Zugang zu gewähren oder zu verweigern.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche speichert also keine personenbezogenen und gesundheitlichen Daten und entscheidet lediglich, ob er einer Person, die in sein Gebiet eintreten möchte, den Zugang gewährt oder verweigert (weil die Ergebnisse der Messung auf ein Risiko für andere Personen hindeuten).

Wird das Eintreten von der Person, die im Namen des für die Verarbeitung Verantwortlichen handelt, verweigert, so ist es Sache der betroffenen Person, mit der Situation umzugehen (ärztlichen Rat einholen, Krankheitsurlaub und -abwesenheit organisieren, den Vorgesetzten am Arbeitsplatz informieren usw.), und der für die Verarbeitung Verantwortliche hat in dieser Hinsicht keine weiteren Maßnahmen zu ergreifen oder Verantwortung zu übernehmen.

4.5. Verarbeitung von Bankkartendaten

Der Verantwortliche verarbeitet die Bankkartendaten des Gastes ausschließlich im Zusammenhang mit der Abwicklung von Zahlungstransaktionen. Die Zahlung kann direkt im Hotel (z. B. über ein Terminal), als Online-Vorauszahlung oder durch eine vorherige Autorisierung (sog. „Pre-Authorisation“) erfolgen.

Bei Online-Zahlungen gibt der Gast die Bankkartendaten nicht über das System des Hotels ein, sondern direkt über die vom Zahlungsdienstleister (z. B. SimplePay) betriebene, sichere Zahlungsoberfläche. Das Hotel speichert, verarbeitet oder sieht keine Bankkartendaten ein.

Der Umfang der verarbeiteten Daten und die genauen Zwecke der Verarbeitung:

- Name auf der Bankkarte – erforderlich um die Zahlung abzuschließen
- Kartenummer – erforderlich um die Transaktion abzuschließen
- Ablaufdatum der Karte – erforderlich um die Zahlung zu validieren

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:

Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO: Erfüllung des Vertrages,

bei technischen Daten: Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO – Wahrung des berechtigten Interesses zur Gewährleistung der Sicherheit des Dienstes.

Auftragsverarbeiter:

Das Hotel beauftragt für Kartenzahlungen einen zertifizierten Finanzdienstleister, der als Auftragsverarbeiter tätig ist. Der Zahlungsdienstleister kann auf Grundlage seiner eigenen Datenschutzrichtlinie auch als eigenständiger Verantwortlicher handeln (z. B. zur Betrugsprävention oder zur Erkennung von Missbrauch).

Datenaufbewahrung:

Das Hotel speichert die Basisdaten im Zusammenhang mit der Zahlungstransaktion (z. B. Zeitpunkt, Betrag, Status der Transaktion) höchstens 15 Tage nach der Abreise des Gastes, um mögliche Rückerstattungsansprüche zu bearbeiten und die Abrechnung sicherzustellen. Bankkartendaten werden nicht gespeichert.

Technische und organisatorische Maßnahmen:

Das Hotel gewährleistet, dass weder im eigenen System noch in Papierform Bankkartendaten der Gäste erfasst oder gespeichert werden. Online-Zahlungen erfolgen ausschließlich über das System des Finanzdienstleisters unter Nutzung einer verschlüsselten Verbindung.

4.6. Treueprogramm

Accent Hotels betreibt ein Treueprogramm, das von der Accent Hotel Solutions Kft., einem Mitglied der Accent Hotels Gruppe, verwaltet wird. Die geltenden Datenschutzbestimmungen sind unter <https://accenthotels.com/hu/adatvedelem> abrufbar. Die Treuekarte kann von betroffenen Personen entweder online über die Website von Accent Hotels oder durch Ausfüllen eines Papierformulars beantragt werden, das in jedem Hotel erhältlich ist. Fragen oder Anmerkungen zum Treueprogramm werden direkt an die Accent Hotel Solutions Kft. weitergeleitet.

Der Verantwortliche bietet den am Treueprogramm teilnehmenden betroffenen Personen personalisierte Dienstleistungen und exklusive Rabatte an. Um diese Dienstleistungen und Ermäßigungen in Anspruch zu nehmen bestätigt der Karteninhaber seine Berechtigung am dafür vorgesehenen Terminal im Hotel mithilfe der Magnetkarte. Das mit dem Terminal verbundene System prüft die Gültigkeit und das verfügbare Guthaben der Karte und führt anschließend die Transaktion durch.

Externe Dritte haben keinen Zugriff auf personenbezogene Daten im Zusammenhang mit dem Programm. Die Treuekarte kann ausschließlich für Buchungen verwendet werden, die über die Website, per E-Mail, Fax oder telefonisch direkt bei Accent Hotels erfolgen.

Karteninhaber sammeln bei Einkäufen oder Serviceanfragen bei teilnehmenden Partnerbetrieben Punkte, die dem individuellen Punktekonto gutgeschrieben werden. Beim Einlösen werden die entsprechenden Punkte automatisch vom Punktekonto abgebogen. Wenn das Kartenlesegerät bei jeder Transaktion eine Verbindung zum zentralen System herstellt, kann die Treuekarte zum Sammeln oder Einlösen von Punkten bis zur Höhe des verfügbaren Punktestands verwendet werden.

Umfang der verarbeiteten Daten und genaue Zwecke der Datenverarbeitung

- Nachname: notwendig zur Identifizierung, Kommunikation
- Vorname: notwendig zur Identifizierung, Kommunikation
- Firmenname: Identifizierung, Kommunikation, Vertragserfüllung
- Stammkunden Kennzeichen: erforderlich für die Erfüllung des abgeschlossenen Vertrags
- Bereitstellung eines Fahrzeugs: erforderlich für die Erbringung einer Gefälligkeitsdienstleistung, Erfüllung eines Vertrags
- Inhalt der beantragten Dienstleistungen: Ausführung des Auftrags
- Wert der geforderten Dienstleistung: Vertragserfüllung
- Daten zum aktuellen Kontostand: Vertragserfüllung, Punkteverwaltung
- Transaktionsdaten für ein Girokonto: Überwachung des Nutzerverhaltens (statistische Nutzung) und Untersuchung der Beendigung des Rechts

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten, die für die Durchführung des Treueprogramms erforderlich sind, ist die Erfüllung eines Vertrags gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO. Nach Beendigung oder Kündigung des Vertrags speichert der Verantwortliche bestimmte personenbezogene Daten im Zusammenhang

mit Transaktionen und erbrachten Leistungen auf Grundlage eines berechtigten Interesses gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO, um die Rechtmäßigkeit der erbrachten Leistungen nachweisen zu können.

Berechtigtes Interesse

Es liegt im berechtigten Interesse des Verantwortlichen, Leistungen und Transaktionen im Rahmen des Treueprogramms auch nach Vertragsbeendigung nachvollziehbar dokumentieren zu können. Da das Programm über einen längeren Zeitraum hinweg Vorteile bietet, ist es erforderlich, auch Jahre nach Ablauf der Teilnahme fundierte und glaubwürdige Auskünfte über frühere Leistungen und Buchungen geben zu können.

Dauer der Datenverarbeitung

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Erfüllung einer vertraglichen Verpflichtung verarbeitet werden, werden von der verantwortlichen Stelle gemäß § 1486 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) nach 3 Jahren nach Beendigung der Beziehung zur betroffenen Person gelöscht. Die Rechnungen werden gemäß § 132 (1) der Bundesabgabenordnung (BAO) und § 1906 des Unternehmensgesetzbuches (UGB) 7 Jahre lang aufbewahrt.

Auf der Grundlage eines berechtigten Interesses kann der für die Verarbeitung Verantwortliche Daten über Leistungen und Transaktionen für einen Zeitraum von höchstens 10 Jahren nach Beendigung oder Kündigung des Vertrags über das Vielfachkundenprogramm speichern.

Dies betrifft insbesondere Unterlagen, die zu Buchhaltungszwecken aufbewahrt werden müssen, wie etwa der Vertrag selbst oder ausgestellte Rechnungen. Auf Grundlage eines berechtigten Interesses kann der Verantwortliche Daten über im Rahmen des Treueprogramms erbrachte Leistungen und Transaktionen bis zu zehn Jahre nach Vertragsbeendigung speichern.

4.7. Datenverarbeitung im Zusammenhang mit veranstaltungsbezogenen Angebotsanfragen und Aufträgen

Betroffene Personen (z. B. Mitarbeiter juristischer Personen) haben die Möglichkeit, beim Verantwortlichen ein Angebot für eine Veranstaltung anzufordern oder eine Buchung in Zusammenhang mit einer Veranstaltung vorzunehmen. Ein Teil der Daten wird von der Accent Hotel Solutions Kft. an das jeweilige Hotel übermittelt.

Umfang der verarbeiteten Daten und genaue Zwecke der Verarbeitung

- Nachname, Vorname: Identifizierung, Kommunikation, Vertragserfüllung
- Firmenname: Identifizierung, Kommunikation, Vertragserfüllung
- Name des Ansprechpartners: Identifizierung, Kommunikation, Vertragserfüllung
- Rufnummer: Identifizierung, Kommunikation, Vertragserfüllung
- E-Mail-Adresse: Identifizierung, Kommunikation, Vertragserfüllung
- Essenswünsche: Vertragserfüllung
- Tagesordnung der Veranstaltung: Vertragserfüllung
- Zimmeranfrage: Vertragserfüllung
- Platzbedarf: Vertragserfüllung

- Veranstaltungsdatum: Vertragsunterzeichnung
- Art der Veranstaltung: Vertragserfüllung
- Anmerkung: Vertragserfüllung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO (Vertragserfüllung) sowie von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO (berechtigtes Interesse des Verantwortlichen).

Benennung des berechtigten Interesses

Es liegt im berechtigten Interesse des Verantwortlichen, Angebotsanfragen aufzubewahren und systematisch zu verwalten, um eine wirksame Kommunikation mit Geschäftspartnern zu ermöglichen, personalisierte Dienstleistungen zu erbringen sowie über eine angemessene Dokumentation im Falle möglicher Streitigkeiten zu verfügen.

Begründung des berechtigten Interesses

Der Verantwortliche hat ein berechtigtes geschäftliches Interesse daran, die abgegebenen Angebote für einen bestimmten Zeitraum aufzubewahren, damit betroffene Personen bei Bedarf auf frühere Angebote zurückgreifen können. Die Archivierung von Angeboten unterstützt die Dokumentation vorvertraglicher Verhandlungen und trägt zu einer effizienten Geschäftsverwaltung bei. Die Aufbewahrungsdauer ist verhältnismäßig:

Wenn kein Vertrag zustande kommt, werden die Daten für bis zu drei Jahre gespeichert und anschließend gesperrt oder gelöscht. Betroffene Personen haben das Recht, der Verarbeitung auf Grundlage eines berechtigten Interesses zu widersprechen.

Dauer der Datenverarbeitung

Wird das Angebot von der betroffenen Person angenommen, werden die Daten nach 3 Jahren nach Beendigung der Beziehung zur betroffenen Person gemäß § 1486 des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuchs (ABGB) gesperrt.

Wird das Angebot von der betroffenen Person nicht angenommen, speichert der für die Verarbeitung Verantwortliche die Daten aus berechtigten Gründen - dem unmittelbaren geschäftlichen Interesse an der Aufrechterhaltung früherer Angebote der Partner - und sperrt die Daten nach 3 Jahren.

4.8. Datenverarbeitung im Zusammenhang mit Vertragsabschlüssen mit Partnern

Der für die Datenverarbeitung Verantwortliche schließt mit verschiedenen Partnern Verträge, um seine Dienstleistungen zu erbringen.

Umfang der verarbeiteten Daten und detaillierte Zwecke der Verarbeitung

- Nachname des Ansprechpartners: zur Identifizierung, Kommunikation, Vertragserfüllung
- Vorname des Ansprechpartners: zur Identifizierung, Kommunikation, Vertragserfüllung
- Foto: erforderlich zur Identifizierung oder wenn der Auftrag fotografische Dienstleistungen umfasst
- E-Mail-Adresse: erforderlich für Identifizierung und Kommunikation
- Telefonnummer: für die Identifizierung und Kommunikation erforderlich
- Angaben zur juristischen Person (Name, Sitz, Firmennummer, Steuernummer): Vertragserfüllung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage der Einwilligung der betroffenen Person vor Abschluss des Vertrags gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO, sowie anschließend auf Grundlage der Erfüllung eines Vertrags gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO.

Dauer der Verarbeitung

Die auf der Grundlage einer Einwilligung verarbeiteten personenbezogenen Daten werden so lange gespeichert, bis die betroffene Person ihre Einwilligung widerruft. Ein Widerruf kann jederzeit erfolgen – z. B. per E-Mail an die offizielle Kontaktadresse des Hotels – mit dem ausdrücklichen Wunsch nach Löschung der personenbezogenen Daten. Im Falle der Erfüllung einer vertraglichen Verpflichtung werden die Daten nach 3 Jahren nach Beendigung des Verhältnisses zur betroffenen Person gemäß § 1486 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) gelöscht. Sind wir gemäß § 132 Abs. 1 Bundesabgabenordnung (BAO) zur Aufbewahrung der Daten verpflichtet, löschen wir die Daten 7 Jahre nach Beendigung des Verhältnisses zur betroffenen Person. Dies gilt insbesondere für Unterlagen, die zu Buchhaltungszwecken erforderlich sind – wie etwa Verträge, Zahlungsnachweise oder ausgestellte Rechnungen.

4.9. Datenverarbeitung im Zusammenhang mit der Bearbeitung von Beschwerden

Der Verantwortliche räumt der Zufriedenheit der Gäste und der Sicherstellung einer hohen Qualität der Dienstleistungen besonderes Gewicht ein. Daher wird den betroffenen Personen die Möglichkeit eingeräumt, Beschwerden im Zusammenhang mit ihren Erfahrungen im Hotel einzureichen.

Die Bearbeitung mündlicher und schriftlicher Beschwerden erfolgt gemäß der internen Beschwerderichtlinie des Hotels. Diese Richtlinie ist an der Rezeption einsehbar und wird auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Das Hotel führt ein Verzeichnis über eingereichte Beschwerden, das der Nachvollziehbarkeit des Verfahrensablaufs, der Rückverfolgbarkeit der Beschwerden sowie der Erfüllung gesetzlicher Pflichten dient. Dieses Verzeichnis unterstützt außerdem die Erfüllung der Rechenschaftspflichten, die in den Verbraucherschutzrechtlichen Vorschriften festgelegt sind.

Das Hotel Bruggwirt betreibt darüber hinaus ein Hinweisgebersystem, das in erster Linie Mitarbeitern und Geschäftspartnern zur Verfügung steht. Gäste, die eine Meldung abgeben möchten, können sich an die

Mitarbeiter der Rezeption wenden, um ausführliche Informationen über die Meldewege sowie die geltenden Richtlinien und Formulare zu erhalten.

Umfang der verarbeiteten Daten und genaue Zwecke der Verarbeitung

- Name, Vorname: zur Identifizierung der betroffenen Person und zur Kontaktaufnahme im Rahmen der Beschwerdebearbeitung.
- Adresse (falls zutreffend): für die Zustellung des Antwortschreibens per Post.
- E-Mail-Adresse: für Informationen über die Beschwerde und die Kommunikation mit der Person.
- Telefonnummer: für eine schnellere Kontaktaufnahme (fakultativ).
- Inhalt der Beschwerde: Informationen, die für die Untersuchung der Beschwerde erforderlich sind.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Verarbeitung beruht auf der Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c) DSGVO. Die Verarbeitung der Daten ist nach den Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes (KSchG) zwingend erforderlich.

Dauer der Bearbeitung

Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Beschwerde das aufgezeichnete Protokoll und eine Kopie des Antwortschreibens – 3 Jahre lang ab dem Datum der Beschwerde, gemäß den Verjährungsvorschriften des § 1486 des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuchs (ABGB).

4.10. Datenverarbeitung im Zusammenhang mit Bewertungen

Die betroffene Person hat die Möglichkeit, eine Bewertung der Unterkunft abzugeben. Diese kann auf Wunsch auch anonym erfolgen und wird ausschließlich zu Bewertungszwecken verwendet.

Umfang der verarbeiteten Daten und genaue Zwecke der Verarbeitung

- Nachname, Vorname: notwendig zur Identifizierung, Kommunikation
- E-Mail-Adresse: erforderlich für Identifizierung und Kommunikation
- Datum des Aufenthalts - für Zufriedenheitsanalysen und statistische Zwecke
- Hotelbewertung - zur Beurteilung der Servicequalität und zur statistischen Auswertung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Einwilligung der betroffenen Person (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO).

Dauer der Verarbeitung

Der für die Verarbeitung Verantwortliche **verarbeitet** personenbezogene Daten, **bis die betroffene Person ihre Einwilligung widerruft**. Die betroffenen Personen können ihre Einwilligung jederzeit widerrufen, indem sie eine E-Mail an die E-Mail-Adresse des Hotels info@bruggwirt.at senden und die Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

4.11. Karriere

Das Hotel Bruggwirt bietet der betroffenen Person die Möglichkeit, sich über die von der Hotelkette zur Verfügung gestellten Schnittstellen (z.B. Profession.hu, Karriereportal und andere Bewerbungsmöglichkeiten innerhalb der Hotelkette) auf die von der Hotelkette ausgeschriebenen Stellen zu bewerben. Die Schnittstellen zur Verwaltung der Bewerbungen werden von der Zentrale der Hotelkette, der Accent Hotel Management Service GmbH, bereitgestellt und überwacht, während der technische Hintergrund und der Betrieb der internen IT-Systeme in der Verantwortung der Accent Hotel Solutions GmbH liegen. Das Hotel, als Mitglied der Accent Hotelkette, bearbeitet die eingegangenen Bewerbungen als unabhängige Datenverantwortlicher. Die Zentrale der Hotelkette kann technische Unterstützung leisten und den Bewerbungsprozess zum Zwecke der Qualitätssicherung kontrollieren. Accent Hotel Management Service Kft. trifft keine Einstellungsentscheidungen für einzelne Hotels, kann aber die eingegangenen Bewerbungen prüfen, um ihren eigenen Bedarf zu decken.

Umfang der verarbeiteten Daten und genaue Zwecke der Verarbeitung

- Nachname, Vorname: Identifikation, Kontakt
- E-Mail-Adresse: Identifikation, Kontakt
- Telefonischer Kontakt: Kontakt
- Staatsbürgerschaft
- Höchster Bildungsgrad
- Genaue Bezeichnung der Qualifikation
- Berufserfahrung
- Berufliche und arbeitsbezogene Präferenzen
- Alle personenbezogenen Daten, die in einem dem Lebenslauf beigefügten Dokument (z. B. Motivationsschreiben, Referenzen) freiwillig abgegeben werden.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten, die von der betroffenen Person im Rahmen einer Bewerbung zur Verfügung gestellt werden, beruht auf der Einwilligung der betroffenen Person gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a der Datenschutz-Grundverordnung.

Dauer der Verarbeitung

Nach der Auswahl einer geeigneten Person für die freie Stelle informiert der für die Verarbeitung Verantwortliche die anderen betroffenen Bewerber darüber, dass der Arbeitgeber sie nicht für die betreffende Stelle ausgewählt hat, und bittet sie schriftlich um ihre ausdrückliche und freiwillige Zustimmung zur Aufbewahrung ihres Lebenslaufs und anderer damit verbundener personenbezogener Daten.

Der Zweck der Verarbeitung besteht darin, der betroffenen Person die Teilnahme an künftigen Bewerbungen bei der Hotelkette auf vereinfachte Art und Weise zu ermöglichen. Die ausdrückliche Zustimmung der betroffenen Person erlaubt die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten für einen Zeitraum von 5 Jahren, nach dem die Daten anonymisiert werden. Die betroffenen Personen können ihre Einwilligung jederzeit widerrufen, indem sie eine E-Mail an die E-Mail-Adresse des Hotels info@bruggwirt.at senden und die Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Erteilt die betroffene Person ihre Zustimmung zur weiteren Speicherung ihrer personenbezogenen Daten nicht, werden die Daten spätestens innerhalb von 30 Tagen anonymisiert und die Lebensläufe vernichtet.

Zugang zu den Daten

Der Zugriff auf die Daten der Bewerber erfolgt durch die jeweiligen Mitglieder der Hotelkette als unabhängige Verantwortlichen. Die Accent Hotel Management Service Kft. unterstützt die Daten Verwaltungsprozesse als Datenverarbeiter, hat aber in ihrer Rolle als Koordinator der Zentrale der Hotelkette auch interne Zugriffsrechte und kann in bestimmten Fällen als für die Datenverarbeitung Verantwortlicher handeln, wenn es auf der Grundlage seines eigenen Personalbedarfs oder der Kriterien anderer Hotels der Kette nach geeigneten Kandidaten sucht. Jobportale (z. B. Profession.hu, Career Portal) und Accent Hotel Solutions Kft., das andere Bewerbungsmöglichkeiten für die Hotelkette bereitstellt, fungieren als Datenverarbeiter, indem sie eine Plattform für die Einreichung und Speicherung von Bewerbungen bereitstellen.

4.12. Datenverarbeitung im Zusammenhang mit dem Newsletter-Versand

Die betroffene Person kann den Marketing-Newsletter des Hotel Bruggwirt über mehrere Kanäle abonnieren, z. B. über die Fußzeile der Website, im Rahmen der Registrierung oder Buchung, im Benutzerprofil, bei Angebotsanfragen oder durch Ausfüllen eines Papierformulars vor Ort bzw. des Formulars zum Treueprogramm. Die Abonentendaten werden zentral verwaltet, der Versand der Newsletter erfolgt durch den jeweils verantwortlichen Hotel Bruggwirt-Standort, der die Datenverarbeitung durchführt. Die Accent Hotel Solutions Kft. fungiert als technischer Auftragsverarbeiter und ist für die Speicherung der Datenbank sowie den Versand der Newsletter zuständig. Der Zeitpunkt der erteilten Einwilligung wird in der Newsletter-Datenbank dokumentiert.

Hotel Bruggwirt ist berechtigt, regelmäßig Newsletter zu Direktmarketingzwecken an die betroffenen Personen zu senden, die diesen Service abonniert haben. Der Newsletter enthält aktuelle Angebote, Aktionen, Veranstaltungen und sonstige relevante Informationen über Hotel Bruggwirt. Bei Abonnements mittels Papierformular kann Hotel Bruggwirt zur Validierung der Daten eine E-Mail-Bestätigung anfordern. Auch ohne Bestätigung bleibt die in Papierform erteilte Einwilligung rechtsgültig. Erfolgt innerhalb eines Jahres keine Bestätigung, behält sich Hotel Bruggwirt das Recht vor, die Daten zu löschen oder eine erneute Bestätigung einzuholen. Hotel Bruggwirt versendet keine unaufgeforderten Werbenachrichten. Betroffene Personen können den Newsletter jederzeit kostenlos, ohne Angabe von Gründen, abbestellen. Danach erfolgen keine weiteren Zusendungen an die angegebene E-Mail-Adresse.

Der Umfang der verarbeiteten Daten und die genauen Zwecke der Verarbeitung:

- Vorname, Nachname: Identifizierung, Kontakt
- E-Mail-Adresse: Identifizierung, Kontakt
- Interessen Angabe: um passende Inhalte zu liefern
- Sprache: Nachrichten in der entsprechenden Sprache senden
- Firmenname (für B2B-Kommunikation zu verwenden): Identifikation
- Hauptsitz (zu verwalten für B2B-Kommunikation): Kontakt
- Datum, Art der Zeichnung: Identifizierung
- Im Falle eines Online-Abonnements der Name der Online-Schnittstelle: Angabe der Quelle der Einwilligung
- Datum und Umstände der Abmeldung: Identifizierung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist die Einwilligung der sich anmeldenden betroffenen Person gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und § 174 Abs. 3 Telekommunikationsgesetz 2021 (TKG 2021) über die Rahmenbedingungen und bestimmte Beschränkungen kommerzieller Werbung, wonach die betroffene Person im Vorhinein ausdrücklich zustimmen kann, dass sie vom Diensteanbieter unter den angegebenen elektronischen Kontaktdaten (E-Mail) mit Werbeangeboten und anderen Sendungen kontaktiert wird. Demnach kann die betroffene Person im Voraus ausdrücklich zustimmen, von Hotel Bruggwirt über die angegebene E-Mail-Adresse Werbeinhalte zu erhalten. Nach Abmeldung basiert die weitere Datenverarbeitung auf dem berechtigten Interesse von Hotel Bruggwirt gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO. Diese Daten werden ausschließlich zur rechtlichen Absicherung (z. B. im Streitfall) gespeichert, jedoch nicht mehr für Marketingzwecke verwendet.

Benennung des berechtigten Interesses

Hotel Bruggwirt hat ein berechtigtes Interesse daran, nach Abmeldung Nachweise über frühere Einwilligungen vorzuhalten, um die Rechtmäßigkeit des früheren Newsletter-Versands im Streitfall oder bei behördlicher Prüfung belegen zu können.

Dauer der Verarbeitung

Die personenbezogenen Daten verbleiben in der aktiven Newsletter-Datenbank, bis die betroffene Person ihre Einwilligung widerruft. Fordert Hotel Bruggwirt zur Bestätigung auf, und erfolgt diese nicht fristgerecht, werden die Daten innerhalb von 60 Tagen nach Ablauf der Frist gelöscht. Nach Abmeldung verbleiben die personenbezogenen Daten in einer passiven Datenbank für rein dokumentarische Zwecke für einen Zeitraum von fünf Jahren, jedoch ohne jegliche Marketingnutzung.

4.13. Die Präsenz des für die Datenverarbeitung Verantwortlichen auf sozialen Netzwerkseiten

Hotel Bruggwirt betreibt eigene Seiten auf verschiedenen sozialen Netzwerken (z. B. Facebook, Instagram, Youtube), über die aktuelle Informationen, Angebote und Aktionen verbreitet werden. Die jeweils gültigen Links zu den von Hotel Bruggwirt genutzten Social-Media-Plattformen sind unter der Kennzeichnung – <https://www.facebook.com/HotelBruggwirt> und <https://www.instagram.com/bruggwirt> – zu finden. Betroffene Personen können diesen Seiten freiwillig folgen, Inhalte mit „Gefällt mir“ markieren, kommentieren oder teilen. Dabei nutzen sie die Funktionen des jeweiligen sozialen Netzwerks, dessen Betreiber ein eigenständiger, vom Verantwortlichen unabhängiger Datenverarbeiter ist.

Zweck der Datenverarbeitung

- *Kommunikation über die von sozialen Netzwerken angebotenen Kanäle*
Hotel Bruggwirt kommuniziert mit betroffenen Personen über soziale Netzwerke ausschließlich dann, wenn diese zuvor aktiv Kontakt aufgenommen haben (z. B. per Kommentar oder Direktnachricht).
- *Austausch und Verbreitung von Informationen*
Die Präsenz auf sozialen Plattformen dient der Informationsweitergabe über Neuigkeiten, Veranstaltungen und Angebote, sowie der Interaktion mit interessierten Personen.

Hotel Bruggwirt veröffentlicht auf den genutzten Plattformen eigene Inhalte, darunter Texte, Bilder und Videos.

Falls identifizierbare Personen auf Bildern zu sehen sind, wird vor der Veröffentlichung eine schriftliche Einwilligung eingeholt, außer es handelt sich um Aufnahmen von Menschenmengen oder öffentliche Veranstaltungen.

Umfang der verarbeiteten Daten und genaue Zwecke der Datenverarbeitung

- Öffentlicher Name der betroffenen Person: Identifizierung, Kommunikation
- Öffentliche E-Mail-Adresse der betroffenen Person (für bestimmte Seiten verfügbar): Kontakt
- Von der betreffenden Person gesendete Nachricht: das Element, das sich auf die Durchführung der Kommunikation bezieht
- Das Ergebnis einer Handlung der betroffenen Person (z. B. Bewertung, Antwort usw.)

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage der freiwilligen Einwilligung der betroffenen Person gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO.

Die Einwilligung wird direkt auf der jeweiligen Plattform erteilt, auf der betroffene Personen Inhalte veröffentlichen oder mit Hotel Bruggwirt interagieren können. Hotel Bruggwirt hat keinen Einfluss auf die darüber hinausgehende Datenverarbeitung durch die Plattformbetreiber. Diese unterliegt ausschließlich den Datenschutzbestimmungen der jeweiligen sozialen Netzwerke.

Wer ist betroffen?

Natürliche Personen, die den von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen genutzten Websites sozialer Netzwerke oder den dort angezeigten Inhalten freiwillig folgen, teilen oder mögen.

Dauer der Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt so lange, wie die betroffene Person mit den Social-Media-Auftritten von Hotel Bruggwirt interagiert (z. B. folgt, kommentiert, Nachrichten sendet), bzw. bis die Einwilligung widerrufen oder die Verbindung zum jeweiligen Social-Media-Kanal beendet wird. Die Links zu den jeweiligen Social-Media-Seiten der einzelnen Standorte sind unter dem Platzhalter – <https://www.facebook.com/HotelBruggwirt> und <https://www.instagram.com/bruggwirt> – individuell einzufügen.

4.14. Verarbeitung von Daten im Zusammenhang mit der Kameraüberwachung

Der für die Verarbeitung Verantwortliche betreibt ein elektronisches Überwachungs- und Aufzeichnungssystem in Bereichen, die mit einem Kamerapiktogramm oder einem Warnhinweis gekennzeichnet sind (überwachte Bereiche). Das Kamerasystem überwacht nur die Gemeinschaftsbereiche des Hotels. Das Kameraüberwachungssystem zeichnet die Bilder und Handlungen von Personen auf, die den überwachten Bereich betreten. Das Kameraüberwachungssystem zeichnet keinen Ton auf. Die aktuelle Kamerapolitik der Hotelkette Accent Hotels ist auf der Website der Hotelkette Accent Hotels - <https://accenthotels.com/hu/adatvedelem> - abrufbar, kann an der Rezeption erfragt oder schriftlich unter info@bruggwirt.at angefordert werden.

Zweck der Datenverarbeitung

Der für die Verarbeitung Verantwortliche verarbeitet die von den Kameras aufgenommenen Bilder für folgende Zwecke:

- Schutz von Eigentum, Vermögenswerten und Wertgegenständen, beweglichen Sachen von bedeutendem Wert;
- Schutz des Lebens und der körperlichen Unversehrtheit von Personen, Aufzeichnung und Untersuchung von Unfallumständen;
- Verstöße zu verhindern, zu unterbrechen, aufzuklären, zu beweisen und zu dokumentieren;
- die Dienstleistungen des für die Verarbeitung Verantwortlichen zu verbessern, um seine Arbeitsweise zu verbessern;
- Bearbeitung von Kundenbeschwerden, Bearbeitung und Untersuchung der entsprechenden Fälle;
- Unterstützung der Durchführung von Pandemiemaßnahmen.

Umfang der verarbeiteten Daten und genaue Zwecke der Verarbeitung

- das Image und das Verhalten der Mitarbeiter
- das Image und das Verhalten der Vertrags-(Geschäfts-)partner
- das Image und das Verhalten der Besucher

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist das berechtigte Interesse des für die Verarbeitung Verantwortlichen (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f) DSGVO).

Detaillierte Begründung des berechtigten Interesses

Die Datenverarbeitung ist durch das berechtigte Interesse des Schutzes der betroffenen Personen (Mitarbeiter, Gäste), die sich in den Räumlichkeiten des Hotels aufhalten, und des Schutzes des Hotels und des Eigentums der Gäste gerechtfertigt. Vor der Einführung des Kamerasystems hat der für die Verarbeitung Verantwortliche eine Interessenabwägung zur Beurteilung der Rechtsgrundlage vorgenommen, die auf der Website von Accent Hotels eingesehen werden kann.

Dauer der Verarbeitung

Der Verantwortliche speichert die Aufzeichnungen des Videoüberwachungssystems für 3 (drei) Kalendertage (d. h. 3 × 24 Stunden) ab dem Zeitpunkt der Aufzeichnung. Nach Ablauf dieses Zeitraums werden die nicht genutzten Aufnahmen unverzüglich und automatisch vom System gelöscht, es sei denn, innerhalb dieser Frist wird festgestellt, dass die Aufzeichnungen zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich sind – beispielsweise im Fall eines Vorfalls, der den Schutz von Personen oder Sachen betrifft. In solchen Fällen werden die relevanten Aufnahmen gesichert und können an den berechtigten Antragsteller bzw. die zuständige Behörde übermittelt werden.

Einmal gelöschte Aufnahmen können nicht wiederhergestellt werden.

Sperrung von Aufnahmen

Erhält das Hotel innerhalb des regulären Speicherzeitraums einen Hinweis oder eine Meldung zu einem möglichen Vorfall, werden die entsprechenden Aufnahmen gesperrt. Eine Sperrung bedeutet, dass die automatische Löschung dieser Aufnahmen ausgesetzt wird, bis über den Vorfall eine Entscheidung getroffen oder eine behördliche Maßnahme durchgeführt wurde.

Erfolgt innerhalb von 30 Tagen nach der Sperrung kein weiterer Antrag, keine Beschwerde oder keine Anforderung durch eine Behörde, wird die Sperrung aufgehoben und die Aufnahmen werden gelöscht.

Verlängerte Speicherung bei Beschwerden oder Verfahren

Im Falle einer Beschwerde oder eines Hinweises kann der Verantwortliche die Speicherdauer der relevanten Aufzeichnungen – bei Vorliegen eines rechtmäßigen Interesses – für die Dauer der Untersuchung, jedoch maximal 90 Tage, verlängern.

Bei einer behördlichen Anfrage werden die betreffenden Aufnahmen gesichert und den berechtigten Behörden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zur Verfügung gestellt.

Einsichtnahme und Weitergabe von Aufnahmen

Das Recht auf Einsichtnahme in die Videoaufzeichnungen haben ausschließlich die vom Verantwortlichen ausdrücklich benannten Personen, entsprechend dem ihnen zugewiesenen Berechtigungsniveau.

Jede Einsichtnahme, Sperrung oder Weitergabe von Aufnahmen wird schriftlich dokumentiert. Das Protokoll enthält mindestens folgende Angaben: Datum, Uhrzeit, Grund der Einsichtnahme, betroffene Kameras sowie die anwesenden Personen.

Diese Protokolle werden vom Verantwortlichen für einen Zeitraum von 5 Jahren aufbewahrt.

Sind die aufgezeichneten Daten im Zusammenhang mit einem Vorfall, einer Beschwerde oder einem rechtlichen Verfahren als Beweismittel erforderlich, werden sie gesperrt und für maximal 90 Tage oder bis zum Abschluss des jeweiligen Verfahrens gespeichert.

Die Weitergabe von Aufzeichnungen erfolgt ausschließlich auf Grundlage eines rechtmäßigen, dokumentierten Antrags (z. B. durch eine Behörde, die betroffene Person oder deren Rechtsvertreter). Über jede Weitergabe führt der Verantwortliche ein Protokoll.

Standort der Kameras

	Standort der Kamera	Von der Kamera erfasster Bereich	Menschen im überwachten Raum
1	Seiteneingang	Seiteneingang	Gäste, Mitarbeiter, Lieferanten

4.15. Verarbeitung von Daten im Zusammenhang mit Fundsachen

Gegenstände, die auf dem Gelände des Hotels gefunden werden, sind vom Finder an der Rezeption abzugeben. Über gefundene Gegenstände wird an der Rezeption ein Register geführt. Der Zugriff auf personenbezogene Daten enthaltende Geräte (z. B. Mobiltelefon, USB-Stick) oder das Öffnen ihres Inhalts ist strengstens untersagt. Das Hotel darf ausschließlich in begründeten Fällen – beispielsweise bei eingehenden Anrufen – versuchen, den Eigentümer zu identifizieren; eine Verarbeitung personenbezogener Inhalte erfolgt dabei jedoch nicht.

Bei Abholung des Fundgegenstands füllt der Eigentümer eine Erklärung aus, in der er die zur Übergabe erforderlichen personenbezogenen Daten angibt. Erfolgt die Rückgabe per Post, speichert das Hotel auch die zugehörige elektronische Korrespondenz sowie die Daten des postalischen Versands (Datum, Name des Dienstleisters).

Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zum **ordnungsgemäßen Umgang mit Fundsachen**, die sich auf dem vom Hotel betriebenen Gelände oder bei vom Hotel organisierten oder überwachten Veranstaltungen befinden, zur **Benachrichtigung des rechtmäßigen Eigentümers** sowie zur Erfüllung der damit verbundenen **gesetzlichen Verpflichtungen**.

Umfang der verarbeiteten Daten und genaue Zwecke der Verarbeitung

Im Zusammenhang mit dem Fund:

- Datum des Fundes
- Ort des Fundes
- Name des Finders
- Kontaktdaten des Finders
- Bezeichnung und Merkmale des gefundenen Gegenstands
- Hinweis, ob der Eigentümer erreicht werden konnte
- Genaue Angabe des Aufbewahrungsortes

Bei Übergabe:

- Name und Unterschrift des Empfängers (in jedem Fall)
- Bei besonderen Umständen (z. B. wertvolle Gegenstände, personenbezogene Geräte, Abholung durch Bevollmächtigte): Typ und Nummer des Identitätsdokuments des Empfängers zur verlässlichen Identifizierung

Bei postalischer Rücksendung:

- Name und Anschrift des Empfängers
- Datum des Versands
- Name des Postdienstleisters

Fundsachen mit Gesundheitsdaten

In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass gefundene Gegenstände Gesundheitsdaten enthalten (z. B. ärztliche Unterlagen, Diagnosen). In solchen Fällen prüft oder verarbeitet das Hotel den Inhalt nicht, sondern verwendet die Daten ausschließlich in dem Umfang, der zur Identifizierung des Eigentümers und zur Rückgabe des Gegenstands zwingend erforderlich ist.

Diese Gegenstände werden getrennt und gesichert aufbewahrt, und ausschließlich besonders benannte, zur Vertraulichkeit verpflichtete Mitarbeiter haben Zugriff darauf. Das Hotel ergreift alle angemessenen technischen und organisatorischen Maßnahmen, um die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der personenbezogenen Daten sicherzustellen.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung des Verantwortlichen gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c DSGVO in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuchs (ABGB), insbesondere den §§ 388 bis 390 ABGB über den Umgang mit Fundsachen.

Die Aufbewahrung der Register und Protokolle erfolgt darüber hinaus auf Grundlage des berechtigten Interesses des Hotels gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO. Die Angemessenheit dieser Verarbeitung ist in einer Interessenabwägung dokumentiert, die an der Rezeption oder auf Anfrage in elektronischer Form zur Verfügung steht.

Unbekannter Eigentümer

Kann die **Identität oder Erreichbarkeit** des Eigentümers nicht festgestellt werden, bewahrt das Hotel den Fundgegenstand für einen Zeitraum von **mindestens einem Jahr** gemäß **§ 390 ABGB** auf. Nach Ablauf dieser Frist wird der Gegenstand entsprechend den gesetzlichen Vorgaben behandelt, beispielsweise einer Versteigerung oder Verwertung zugeführt.

Bekannter, aber nicht abholender Eigentümer

Ist der Eigentümer bekannt, holt den Gegenstand jedoch innerhalb des gesetzlichen Zeitraums nicht ab, kann das Hotel gemäß den Bestimmungen des **§§ 388–390 ABGB** über den Gegenstand verfügen, etwa diesen aufbewahren, verwerten oder entsorgen. Der Eigentümer bleibt während dieser Zeit berechtigt, den Gegenstand zurückzufordern, solange gesetzliche Ansprüche bestehen.

Register, Protokolle und Erklärungen

Dokumentationen im Zusammenhang mit dem Fund werden aufgrund des **berechtigten Interesses** des Hotels gemäß **Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO** für einen Zeitraum von **5 Jahren** aufbewahrt, insbesondere zur **Rechenschaftspflicht** im Falle von Rechtsstreitigkeiten, Reklamationen oder Beschwerden.

Die Angemessenheit dieser Verarbeitung ist in einer **detaillierten Interessenabwägung** dokumentiert, die auf Anfrage zur Verfügung steht.

Die betroffene Person hat das Recht, **Widerspruch** gegen diese Verarbeitung einzulegen, den das Hotel in jedem Einzelfall sorgfältig prüft.

Datenübermittlung

Kann die Identität oder Erreichbarkeit des Eigentümers nicht festgestellt werden oder wird der Gegenstand nicht innerhalb der gesetzlichen Frist abgeholt, übergibt das Hotel den Fundgegenstand – zusammen mit den relevanten Umständen des Fundes und den vorhandenen zugehörigen Daten – an die zuständige Behörde (z. B. Fundamt oder Gemeinde) zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung gemäß §§ 388–390 ABGB.

Die in diesem Zusammenhang übermittelten Daten beschränken sich auf die für das Verfahren erforderlichen Angaben, wie Datum und Ort des Fundes, Beschreibung des Gegenstands sowie Name und – soweit bekannt – Kontaktdaten des mutmaßlichen Eigentümers.

4.16. Verwaltung von Ausschreibungsanträgen

(Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit Angebotsanfragen und Geschäftsanbahnungen)

Hotel Bruggwirt erstellt individuelle Angebote für potenzielle Geschäftspartner und übermittelt Informationen im Zusammenhang mit Angebotsanfragen, die auf Initiative der betroffenen Personen eingehen.

Umfang der verarbeiteten Daten und genaue Zwecke der Datenverarbeitung

- Personenbezogene Daten der Kontaktperson:
 - Vollständiger Name: Identifikation, Kontakt
 - E-Mail-Adresse: Identifizierung, Kontakt
 - Telefonnummer (falls von der betroffenen Person angegeben): für die Kommunikation zwischen dem für die Datenverarbeitung Verantwortlichen und der betroffenen Person
- Sonstige personenbezogene Daten, die im Rahmen der Konsultation im Zusammenhang mit der Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen erhoben werden

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage eines berechtigten Interesses gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO, da die betroffene Person durch ihre Anfrage ein geschäftliches Interesse an den Leistungen von Hotel Bruggwirt bekundet hat. Die Verarbeitung ist erforderlich für die Angebotslegung, die Kommunikation sowie die eventuelle Nachverfolgung.

Benennung des berechtigten Interesses

Hotel Bruggwirt hat ein berechtigtes Interesse daran, potenziellen Kunden Informationen bereitzustellen, individuelle Angebote zu unterbreiten und ihnen fundierte Entscheidungsgrundlagen über die angebotenen Dienstleistungen zu bieten.

Die Verarbeitung erfolgt auf Initiative der betroffenen Personen, ist verhältnismäßig, datenminimiert und respektiert in vollem Umfang das Widerspruchsrecht der betroffenen Personen.

Dauer der Verarbeitung

Führt die Anfrage nicht zum Abschluss eines Vertrags, speichert Hotel Bruggwirt die personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Geschäftsanbahnung für einen Zeitraum von maximal drei Jahren, danach werden sie gelöscht

Kommt es zu einem Vertragsabschluss, werden die entsprechenden Daten gemäß den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten im Zusammenhang mit der Vertragserfüllung gemäß § 1486 des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuchs (ABGB) bis zum Ablauf der Verjährungsfrist, d.h. 3 Jahre, verarbeitet.

4.17. Ausstellung von Finanzbeleg und Rechnungen

Zweck der Datenverarbeitung

Hotel Bruggwirt verarbeitet personenbezogene Daten zum Zweck der Ausstellung von finanzielle Belege und Rechnungen im Zusammenhang mit betroffenen Personen (z. B. Subunternehmern oder deren Vertretern).

Kategorien von personenbezogenen Daten

Folgende Daten werden zur Ausstellung der Rechnung verarbeitet:

- Vollständiger Name der betroffenen Person: Identifizierung, Kontakt, Überprüfung
- Anschrift der betroffenen Person: Identifizierung, Kontakt
- Steuernummer: Identifizierung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c DSGVO,

Gemäß § 11 Abs. 1 des Umsatzsteuergesetzes (UStG) 1994 ist die Rechnung auszustellen und gemäß § 132 Abs. 1 der Bundesabgabenordnung (BAO) 7 Jahre aufzubewahren.

Dauer der Datenspeicherung

Der für die Verarbeitung Verantwortliche speichert die Daten so lange, wie es zur Erfüllung der Aufbewahrungspflicht nach der Bundesabgabenordnung (BAO) erforderlich ist, d.h. mindestens 7 Jahre ab dem Ausstellungsdatum des Belegs.

Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist werden die Daten innerhalb eines weiteren Jahres gelöscht.

4.18. Inanspruchnahme sonstiger Hoteldienstleistungen

Zweck der Datenverarbeitung

Der Verantwortliche stellt seinen Gästen verschiedene Dienstleistungen zur Verfügung. In bestimmten Fällen ist zur Inanspruchnahme dieser Dienstleistungen die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich.

Der Zweck der Verarbeitung besteht in der Bereitstellung der angebotenen Dienstleistungen, der administrativen Abwicklung, der Sicherstellung von Zahlungsmöglichkeiten sowie der Kommunikation mit den betroffenen Personen.

Umfang der verarbeiteten Daten und genaue Zwecke der Verarbeitung

- Für einige Dienstleistungen (z. B. Wellness-Service, Spa-Besuch, Grußkarte, Shuttle-Service, Fahrradverleih) wird der folgende Datensatz verwendet:
 - E-Mail-Adresse: für die Kontaktaufnahme erforderlich
 - Telefonnummer: für die Kontaktaufnahme erforderlich
 - Vollständige Anschrift: für die Ausführung des Auftrags erforderlich
 - Rechnungsadresse: für die Vertragserfüllung erforderlich
 - Zahlungsweise: für die Erfüllung des Vertrags erforderlich
 - Personalausweisnummer, Reisepassnummer: erforderlich zur Identifizierung, Vertragserfüllung
- Daten im Zusammenhang mit Tischreservierungen
 - Datum der Reservierung des Tisches: Abschluss des Vertrags
 - Geplante Anzahl von Gästen: Vertragserfüllung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt zur Erfüllung eines Vertrags gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO.

Dauer der Datenspeicherung

Die personenbezogenen Daten werden nach Beendigung der Beziehung zur betroffenen Person gemäß § 1486 ABGB für drei Jahre aufbewahrt und anschließend gelöscht. Bestehen gesetzliche Aufbewahrungspflichten – beispielsweise gemäß § 132 Absatz 1 BAO –, werden die Daten für sieben Jahre ab Beendigung der Beziehung aufbewahrt.

Dies betrifft insbesondere Fälle, in denen die Daten Bestandteil der Buchhaltungsunterlagen sind, wie etwa in Vertragsdokumenten (gegebenenfalls im Vertrag selbst) oder auf ausgestellten Rechnungen.

Verarbeitung von Gesundheitsdaten im Zusammenhang mit bestimmten Dienstleistungen

Bei der Inanspruchnahme bestimmter Dienstleistungen – insbesondere gastronomischer Angebote (z. B. im Zusammenhang mit Lebensmittelallergien), Wellness- oder Massageservices – kann es vorkommen, dass Gäste freiwillig Gesundheitsdaten angeben.

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt ausschließlich auf Grundlage der ausdrücklichen Einwilligung der betroffenen Person und dient der sicheren Erbringung der Dienstleistung, dem Schutz der Gesundheit sowie – im Falle von Beschwerden oder Schadensfällen – dem rechtlichen Schutz sowohl des Hotels als auch des Gastes.

Der Verantwortliche speichert diese personenbezogenen Daten nach Erbringung der Dienstleistung höchstens 15 Tage und löscht sie anschließend dauerhaft, es sei denn, eine längere Speicherung ist aufgrund eines Rechtsstreits oder einer Beschwerde erforderlich.

Für diese Verarbeitung wird eine gesonderte Einwilligungserklärung bereitgestellt, die die detaillierten Bedingungen der Datenverarbeitung, die Speicherdauer sowie die Rechte der betroffenen Person enthält. Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen werden.

Die Rechtsgrundlage dieser Verarbeitung sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO sowie Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a DSGVO (Einwilligung der betroffenen Person), ergänzt durch das berechtigte Interesse des Hotels gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO. Eine entsprechende Interessenabwägung wurde dokumentiert und ist an der Rezeption einsehbar oder wird auf Anfrage schriftlich oder elektronisch zur Verfügung gestellt.

4.19. Datenverwaltung im Zusammenhang mit Geschenkgutscheinen

Zweck der Datenverarbeitung

Hotel Bruggwirt bietet betroffenen Personen (oder deren Vertretern im Fall juristischer Personen) die Möglichkeit, Geschenkgutscheine sowohl online als auch vor Ort in jedem Hotel zu kaufen. Im Rahmen des Kaufs wird ein dreiseitiger Vertrag zwischen dem Kunden, der begünstigten Person und Hotel Bruggwirt geschlossen. Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist notwendig für Verkauf, Lieferung und spätere Einlösung des Gutscheins.

Umfang der verarbeiteten Daten und genaue Zwecke der Verarbeitung

- Personenbezogene Daten der betroffenen Person, die den Geschenkgutschein gekauft hat:
 - Name, Vorname: notwendig zur Identifizierung, Kommunikation, Erfüllung des Vertrages über die Ausstellung des Gutscheins
 - Name des Ansprechpartners (im Falle des Kaufs durch eine juristische Person): Identifizierung, Kommunikation, Vertragserfüllung
 - Anschrift (ggf. Rechnungsanschrift): erforderlich für Lieferung und Rechnungsstellung
 - E-Mail: für die elektronische Zustellung erforderlich
- Geschenkgutschein / Gutscheindetails:
 - Gutscheinnummer: erforderlich zur Erfüllung eines Vertrages über die Ausstellung eines Geschenkgutscheins
 - Name des Begünstigten: Vertragserfüllung
 - Einzelheiten der Dienstleistung: Vertragserfüllung
 - Wert der Dienstleistung: Vertragserfüllung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage der Erfüllung eines Vertrags gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b DSGVO. Die Aufbewahrung von Abrechnungs- und Buchhaltungsdaten erfolgt auf Grundlage gesetzlicher Verpflichtungen gemäß Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c DSGVO und gemäß der Bundesabgabenordnung (BAO).

Dauer der Datenspeicherung

Der Datenverantwortliche speichert die vertraglichen Daten im Zusammenhang mit dem Geschenkgutschein gemäß § 1486 des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches (ABGB) bis zur Beendigung der Verbindung mit der betroffenen Person für 3 Jahre, danach werden die Daten gelöscht. Die Buchhaltungsdaten (z. B. Rechnung, Buchhaltungsdokumente) müssen gemäß § 132 Abs. 1 der Bundesabgabenordnung (BAO) und § 1906 des Unternehmensgesetzbuches (UGB) 7 Jahre lang aufbewahrt werden. Die Daten, die den Namen des Begünstigten enthalten, werden nach Ablauf der Gültigkeitsdauer des Gutscheins gelöscht.

5. DATENVERARBEITUNG, DATENÜBERTRAGUNG

5.1. Datenverarbeitung

Der für die Verarbeitung Verantwortliche bedient sich der in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Auftragsverarbeiter zur Erfüllung technischer Aufgaben im Zusammenhang mit den Datenverarbeitungsvorgängen.

Die Rechte und Pflichten der Auftragsverarbeiter im Hinblick auf die Verarbeitung personenbezogener Daten werden vom für die Verarbeitung Verantwortlichen gemäß der DSGVO sowie den einschlägigen spezifischen Rechtsvorschriften definiert.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche trägt die Verantwortung für die Rechtmäßigkeit seiner Weisungen. Der Auftragsverarbeiter trifft keine inhaltlichen Entscheidungen über die Verarbeitung, sondern verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich auf Grundlage der Weisungen des für die Verarbeitung Verantwortlichen, nicht zu eigenen Zwecken, und speichert bzw. bewahrt diese ebenfalls gemäß den erhaltenen Weisungen auf.

Informationen zum Datenverarbeiter	Die Tätigkeit bei der Verarbeitung der Daten
Zangrando&Jaklitsch Steuerberatungs GmbH&CoKG Anschrift: Murtalstraße 641, 5582 St. Michael im Lungau, Österreich Telefon: +43 (6477) 20 224-0 E-Mail: office@jaklitsch.at Datenschutzhinweis: https://www.zangrando.at/de/kanzlei/datenschutz/index_ges.html	Bietet Buchhaltungs- und Gehaltsabrechnungsdienste mit Zugriff auf geschäftsbezogene Transaktionen, Belege, Vereinbarungen und damit verbundene persönliche Daten.
Accent Hotel Management Kft. Anschrift: 1132 Budapest, Visegrádi u. 31. 1. em. Telefon: +36 1/780-4593 E-mail: info@accenthotels.com Datenschutzhinweis: https://accenthotels.com/hu/adatvedelem	Er verfügt über Zugang zu den Buchhaltungsunterlagen, geschäftlichen oder sonstigen Transaktionen, den damit verbundenen Belegen, Vereinbarungen sowie zu den darin verarbeiteten personenbezogenen Daten.
HostWare Kft. Anschrift: Róna u. 120., 1149 Budapest, Ungarn Telefon: +36 1 469 9000 E-Mail: hostware@hostware.hu Datenschutzhinweis: https://www.hostware.hu/sites/pdf/Adatkezelesi_tajekoztato.pdf	hat Zugang zu personenbezogenen Daten, die für die Zimmerreservierung, Rechnungsstellung, Buchhaltung, Auftragsabwicklung sowie die damit zusammenhängende Dokumentation erforderlich sind, und verarbeitet personenbezogene Daten, die direkt von der betroffenen Person bereitgestellt werden.

REVOLUTION Software Kereskedelmi Kft. Anschrift: Váci út 76, Turm V, 7. Stock, 1133 Budapest, Ungarn Telefon: +36 1 461 8090 / +36 1 461 8030 E-Mail: websales@revolution.hu Datenschutzhinweis: https://www.revolution.hu/adat	Als Betreiber der Buchhaltungssoftware hat er Zugang zu Transaktionsdatensätzen, Belegen, Vereinbarungen und den damit verbundenen personenbezogenen Daten.
Österreichische Post AG Anschrift: Rochusplatz 1, 1030 Wien, Österreich Telefon: +43 800 010 100 E-Mail: datenschutz@post.at Datenschutzhinweis: https://www.post.at/i/c/datenschutz	Erledigt die Post- und Paketzustellung für das Hotel Bruggwirt und hat Zugang zu den für die Zustellung erforderlichen personenbezogenen Daten.
Accent Hotel Solutions Kft. Adresse: Visegrádi u. 31, 1132 Budapest, Ungarn Telefon: +36 1 780 45 93 E-Mail: info@accenthotels.com Datenschutzhinweis: https://accenthotels.com/hu/adatvedelem	Betreibt das Customer Relationship Management (CRM)-System, in dem persönliche Daten von Mitarbeitern und Geschäftskontakten gespeichert werden.
A1 Telekom Austria AG Adresse: Lassallestraße 9, 1020 Wien, Österreich Telefon: +43 800 664 800 E-Mail: business.service@a1.net Datenschutzhinweis: https://a1.group/de/datenschutz	Bietet Telekommunikations- und Internetdienste an, mit potenziellem Zugang zu kommunikationsbezogenen persönlichen Daten und Details zur Telefonnutzung.
Goingsoft GmbH Salzburgerstraße 22a, 6380 St. Johann in Tirol Telefon: 00 43 5352 64200 Datenschutzhinweis: https://www.goingsoft.com/datenschutz	Bietet Telekommunikations- und Internetdienste an, mit potenziellem Zugang zu kommunikationsbezogenen persönlichen Daten und Details zur Telefonnutzung.
Accent Hotel Solutions Kft. Adresse: Visegrádi u. 31, 1132 Budapest, Ungarn Telefon: +36 1 780 45 93 E-Mail: info@accenthotels.com Datenschutzhinweis: https://accenthotels.com/hu/adatvedelem	Er leistet technische Unterstützung für das Newsletter-System und hat Zugang zu den personenbezogenen Daten, die in den vom für die Verarbeitung Verantwortlichen versandten Newslettern enthalten sind.
EOX Kft. Francia út 57/A/1., 1146 Budapest, Ungarn Telefon: +36 1 783 2273 E-Mail: info@eox.hu Datenschutzhinweis: https://www.eox.hu	Sorgt für die sichere Speicherung der für die Verarbeitung Verantwortlichen verwalteten Dateien und kann auf alle im Rahmen dieser Datenschutzerklärung verarbeiteten personenbezogenen Daten zugreifen.

Accent Hotel Solutions Kft. Adresse: Visegrádi u. 31, 1132 Budapest, Ungarn Telefon: +36 1 780 45 93 E-Mail: info@accenthotels.com Datenschutzhinweis: https://accenthotels.com/hu/adatvedelem	Erbringt technische Dienstleistungen für die Website des Hotels, unterstützt die Online-Buchung, die Integration von Treueprogrammen und die Akzeptanz der Nice Card und hat Zugang zu den entsprechenden personenbezogenen Daten.
EOX Kft. Francia út 57/A/1., 1146 Budapest, Ungarn Telefon: +36 1 783 2273 E-Mail: info@eox.hu Datenschutzhinweis: https://www.eox.hu	Unterstützt den Betrieb der E-Mail- und Bürosoftwaresysteme des Hotels und hat im Rahmen der Leistungserbringung Zugang zu personenbezogenen Daten.
Intren Informatikai Tanácsadó és Szolg. Kft. Lajos u. 78. 3. Stock, 1036 Budapest, Ungarn Telefon: +36 1 201 5468 E-Mail: office@intren.hu Datenschutzhinweis: https://intren.hu/adatkezesi-tajekoztato	Erbringt Online-Marketing-Dienstleistungen mit Zugang zu Kundendaten, die für die Durchführung von Kampagnen erforderlich sind.
NEXUM Magyarország Kft. Anschrift: Lehel u. 17 B C, 1134 Budapest, Ungarn Telefon: +36 62 55 88 99 / +36 1 2888 000 E-Mail: info@nexum.hu Datenschutzhinweis: https://www.nexum.hu/adatkezesi-tajekoztato	Nimmt an Einstellungsverfahren teil und hat Zugang zu den personenbezogenen Daten von Bewerbern und eingestellten Mitarbeitern.
Profession.hu Kft. Anschrift: Nagyenyed utca 8-14. 4. Stock, 1123 Budapest, Ungarn Telefon: +36 1 224-2070 E-Mail: ugyfelszolgalat@profession.hu Datenschutzhinweis: https://www.profession.hu/gdpr	Nimmt an Einstellungsverfahren teil und hat Zugang zu den personenbezogenen Daten von Bewerbern und eingestellten Mitarbeitern.
First Data Austria GmbH Anschrift: Tuchlauben 7a A- 1010 Wien Telefon: +43 1 260820 Datenschutzhinweis: https://www.telecash.at/datenschutz	Erbringt Finanzdienstleistungen für das Hotel Bruggwirt und hat Zugang zu personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit Kreditkarten- und Überweisungstransaktionen. Die gesamte Verarbeitung erfolgt in Übereinstimmung mit den Finanzvorschriften.
Accent Hotel Solutions Kft. Adresse: Visegrádi u. 31, 1132 Budapest, Ungarn Telefon: +36 1 780 45 93 E-Mail: info@accenthotels.com Datenschutzhinweis: https://accenthotels.com/hu/adatvedelem	Er fungiert als Buchungsvermittler für das Hotel Bruggwirt und hat Zugang zu personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit bestätigten Reservierungen.

Booking.com B.V. Anschrift: Oosterdokskade 106, 1011 Amsterdam, Niederlande E-Mail: dataprotectionoffice@booking.com Datenschutzhinweis: https://www.booking.com/content/privacy.hu.html	Er fungiert als Buchungsvermittler für das Hotel Bruggwirt und hat Zugang zu personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit bestätigten Reservierungen.
Andere Reisebüros und Unterkunftsvermittler	
Der für die Verarbeitung Verantwortliche informiert die betroffenen Personen darüber, dass sie im Zusammenhang mit bestimmten Diensten individuell über alle zusätzlichen Datenverarbeiter oder gemeinsam für die Verarbeitung Verantwortlichen informiert werden, die an dem Prozess beteiligt sind (z. B. Unterkunftsvermittler).	

5.2. Übermittlung von Daten

Der für die Datenverarbeitung Verantwortliche übermittelt personenbezogene Daten im Zusammenhang mit den von ihm erbrachten Dienstleistungen an die in der nachstehenden Tabelle genannten Empfänger.

Liste der Empfänger von Datenübertragungen	Beschreibung der Datenübertragung
Zuständige Behörden Bundespolizei, Landespolizeidirektion, Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl, Direktion für Staatsschutz und Nachrichtendienst, Staatsanwaltschaft, Gerichte, Bezirkshauptmannschaft, Fremdenpolizei, Finanzamt, Gemeindeamt / Magistrat	Die im Gästeregister enthaltenen personenbezogenen Daten, einschließlich der Einreise- und Aufenthaltsdaten von Drittstaatsangehörigen, werden nach Maßgabe der geltenden Rechtsvorschriften an die zuständigen Behörden weitergeleitet. Solche Datenübermittlungen erfolgen in gesetzlich festgelegten Fällen, einschließlich mutmaßlicher oder tatsächlicher Straftaten oder auf behördliches Ersuchen im Rahmen eines bestimmten Gerichtsverfahrens. Jede Datenübermittlung wird entsprechend den gesetzlichen Vorgaben dokumentiert.

6. DATENSCHUTZMASSNAHMEN

Hotel Bruggwirt verarbeitet personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates (DSGVO) sowie des österreichischen "Datenschutzgesetzes 2018" (DSG). Zur Gewährleistung der Sicherheit und rechtmäßigen Verarbeitung personenbezogener Daten setzt Hotel Bruggwirt angemessene technische und organisatorische Maßnahmen um, darunter insbesondere:

- Sicherstellung eines angemessenen Schutzes vor unbefugtem Zugriff, Änderung, Offenlegung, Übermittlung, Löschung, Zerstörung, versehentlichem Verlust oder Beschädigung;
- Verwaltung der Datensätze in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Anforderungen;
- Beschränkung des Zugriffs auf personenbezogene Daten auf Mitarbeitende und externe Personen, die diesen Zugriff zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen;
- Sichere Aufbewahrung papierbasierter Unterlagen unter Einhaltung geltender Datensicherheitsstandards;
- Schutz der IT-Systeme vor unbefugtem Zugriff auf Software- und Hardwareebene;
- Einsatz geeigneter technischer Maßnahmen (z. B. Passwortverschlüsselung, sichere Kommunikationskanäle) sowie organisatorischer Maßnahmen (z. B. Mitarbeiterschulungen, rollenbasierte Zugriffskontrollen);
- Protokollierung und Überwachung von Datenzugriffen sowie Verarbeitungsvorgängen;
- Vollständige Löschung personenbezogener Daten nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungsfristen;
- Schutz von IT-Geräten und Servern vor Viren und anderer schädlicher Software;
- Umsetzung klar definierter Sicherheitsrichtlinien für das Arbeiten im Homeoffice (z. B. sichere Nutzung von IT-Geräten zu Hause);
- Kontinuierlicher physischer Schutz der IT-Infrastruktur, einschließlich Schutz vor Umwelteinflüssen und physischen Schäden.

Hinweis zur gemeinsamen Verantwortung:

Bitte tragen auch Sie zum Schutz Ihrer Daten bei, indem Sie ein sicheres Passwort wählen, es regelmäßig ändern und nicht an Dritte weitergeben.

7. INFORMATIONEN ÜBER KINDER

Personenbezogene Daten von Personen unter 14 Jahren dürfen ausschließlich durch ihren gesetzlichen Vertreter oder Vormund übermittelt werden, der berechtigt ist, in ihrem Namen rechtsverbindliche Erklärungen abzugeben.

Gemäß § 170 ABGB sind Minderjährige nur beschränkt geschäftsfähig; daher dürfen betroffene Personen im Alter von 14 bis 18 Jahren personenbezogene Daten nur mit der ausdrücklichen Zustimmung ihres gesetzlichen Vertreters oder Vormunds bereitstellen oder in diesem Zusammenhang rechtsverbindliche Erklärungen abgeben.

Hotel Bruggwirt ist gesetzlich verpflichtet, die entsprechenden Ausweisdokumente und Meldedaten gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu prüfen und diese gegebenenfalls an die zuständigen Behörden weiterzuleiten. Liegt eine gültige Zustimmung nicht vor, kann Hotel Bruggwirt die angefragte Dienstleistung nicht erbringen, da die damit verbundene Datenverarbeitung nicht rechtskonform wäre.

Erklärung der betroffenen Person:

Mit der Übermittlung personenbezogener Daten erklären Sie, dass Sie in Übereinstimmung mit den oben genannten Anforderungen handeln und berechtigt sind, diese Daten bereitzustellen. Falls Sie nicht voll geschäftsfähig sind, müssen Sie die Zustimmung eines gesetzlichen Vertreters (z. B. eines Elternteils oder Erziehungsberechtigten) einholen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sicherzustellen, dass eine solche Zustimmung gegeben ist.

Da Hotel Bruggwirt nicht in jedem Fall direkten Kontakt mit den betroffenen Personen hat, kann dies nicht selbständig überprüft werden. Die Verantwortung für die Rechtskonformität der Datenbereitstellung liegt daher bei Ihnen. Hotel Bruggwirt übernimmt keine Haftung für Daten, die ohne die erforderliche Zustimmung bereitgestellt wurden.

Hinweis auf unrechtmäßige Datenübermittlung:

Falls sich herausstellt, dass personenbezogene Daten ohne die notwendige Zustimmung übermittelt wurden, wird Hotel Bruggwirt alle angemessenen Maßnahmen ergreifen, um:

- diese Daten unverzüglich zu löschen und
- ihre weitere Nutzung oder Weitergabe zu verhindern.

Wenn Sie der Meinung sind, dass ein Kind personenbezogene Daten ohne die erforderliche Zustimmung übermittelt hat, bitten wir Sie, umgehend Kontakt mit uns aufzunehmen.

Die entsprechenden Kontaktdaten finden Sie am Anfang dieses Datenschutzhinweises.

8. ANALYTISCHE DIENSTLEISTUNGEN

Der für die Verarbeitung Verantwortliche verwendet Cookies und Tracking-Technologien von Drittanbietern (insbesondere Google und Facebook), um Informationen über die Interessen, demografischen Merkmale und das Nutzungsverhalten der Websitebesucher zu erfassen. Diese Daten werden ausschließlich für statistische Analysen genutzt, um die Qualität und Wirksamkeit der angebotenen Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern. Sie dienen nicht der Profilerstellung und führen nicht zu automatisierten Entscheidungen.

Darüber hinaus kann der für die Verarbeitung Verantwortliche anonymisierte oder aggregierte Daten aus interessenbezogenen Werbediensten (z. B. Alter, Geschlecht, Interessen) verwenden, um Berichte, Statistiken sowie Marketing- und Werbelisten zu erstellen.

Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die Online-Plattformen des für die Verarbeitung Verantwortlichen fortlaufend zu optimieren und die Wirkung der durchgeführten Werbekampagnen gezielt zu analysieren und zu steigern.

8.1. Google Analytics

Accent Hotels verwendet auf seinen Websites Google Analytics (sowohl Universal Analytics als auch Google Analytics 4), um Nutzeraktivitäten zu analysieren. Die Datenverarbeitung erfolgt durch Google LLC (1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA). Google verpflichtet sich zur Einhaltung der DSGVO und zum Schutz der Rechte betroffener Personen.

Google Analytics nutzt Cookies – Textdateien, die auf dem Gerät des Besuchers gespeichert werden – zur Analyse der Nutzung der Website. Diese Cookies gelten im Verhältnis zwischen dem für die Verarbeitung Verantwortlichen und dem Besucher als Drittanbieter-Cookies. Die Implementierung von Google Analytics erfolgt mit aktivierter IP-Anonymisierung. Das bedeutet, dass die IP-Adressen von Nutzern innerhalb der EU oder des EWR vor der Übertragung an Google-Server gekürzt werden. Nur in Ausnahmefällen wird die vollständige IP-Adresse an Server in den USA übertragen und dort anonymisiert. Google führt die gekürzte IP-Adresse nicht mit anderen Daten zusammen.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche nutzt Google Analytics ausschließlich zur Erstellung statistischer Auswertungen zur Optimierung seiner Dienstleistungen. Die dabei entstehenden Nutzungsprofile ermöglichen keinen Rückschluss auf einzelne Personen. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage einer Vereinbarung zur gemeinsamen Verantwortung mit Google.

Zudem hat der für die Verarbeitung Verantwortliche die Einstellung zur Datenfreigabe für „Google-Produkte und -Dienste“ aktiviert, um zusätzliche Funktionen von Analytics wie Werbeberichte, Remarketing, geräteübergreifende Analysen und demografische Auswertungen zu nutzen. Diese Daten können von Google auf Grundlage einer separaten Vereinbarung zur Verbesserung seiner eigenen Dienste verwendet werden.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche hat jedoch keinen Einblick in oder Einfluss auf weitergehende Datenverarbeitungen durch Google.

8.2. Google-Signale

Google Signals ist ein Bestandteil von Google Analytics (Consent Mode 2) und ermöglicht eine geräteübergreifende Nutzerverfolgung. Wenn sich ein Besucher in seinem Google-Konto angemeldet und personalisierte Werbung aktiviert hat, kann Google Berichte über geräteübergreifende Aktivitäten erstellen. So erkennt Google beispielsweise, wenn ein Nutzer ein Produkt auf seinem Smartphone ansieht, den Kauf aber später auf einem Laptop abschließt.

Diese Funktion ermöglicht geräteübergreifendes Remarketing und die Ausspielung gezielter Werbung auf mehreren Geräten. Die dabei erhobenen Daten werden anonymisiert und ausschließlich in aggregierter Form zu statistischen Zwecken verarbeitet – in Übereinstimmung mit der DSGVO sowie dem California Consumer Privacy Act (CCPA).

Es werden keine personenbezogenen Daten an den für die Verarbeitung Verantwortlichen übermittelt. Die Nutzer können die Speicherung und Verwendung dieser Daten jederzeit über die Einstellungen ihres Google-Kontos verwalten oder löschen.

Umfang der verarbeiteten Daten:

- IP-Adresse
- Datum und Uhrzeit des Besuchs
- Geräte- und Browserinformationen
- Daten zur Nutzung der Website

Rechtsgrundlage:

Die Nutzung von Google Signals erfolgt auf Grundlage der Einwilligung der betroffenen Person gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Einwilligung wird beim ersten Besuch der Website über den Cookie-Banner eingeholt.

Aufbewahrungsfristen:

- Cookie-Daten: 2 Monate
- Google Analytics-Daten: 4 Monate
- Universal Analytics-Daten: 14 Monate

(Die Löschung erfolgt jeweils einmal monatlich im Rahmen eines Zyklus.)

8.3. Google Ads Conversion Tracking / Remarketing

Mit Einwilligung der betroffenen Person kann der für die Verarbeitung Verantwortliche Google Ads Conversion Tracking sowie Remarketing-Tools einsetzen, um die Leistung seiner Online-Werbung zu messen und gezielt zu verbessern. Google verwendet hierfür Cookies mit einer Gültigkeit von 30 Tagen, die keine direkte Identifizierung von Personen ermöglichen. Sie dienen dazu, Interaktionen mit bestimmten Browsern oder Geräten zu erfassen und zu analysieren.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche erhebt und verarbeitet in diesem Zusammenhang keine personenbezogenen Daten, erhält jedoch aggregierte Berichte, die zur Optimierung von Werbekampagnen genutzt werden können.

Durch die Remarketing-Funktion von Google ist es möglich, früheren Besuchern der Website auf verschiedenen Plattformen im Google-Werbenetzwerk (z. B. Google-Suche, YouTube) relevante Anzeigen zu zeigen, die auf deren vorherigem Surfverhalten basieren.

Besucher können das Tracking auf verschiedene Weise deaktivieren:

- Über die Browsereinstellungen (Cookies von Drittanbietern deaktivieren)
- Verwendung des Opt-out-Plugins von Google: <https://www.google.com/settings/ads/plugin>
- Über die Einstellungen der About Ads-Kampagne: <https://www.aboutads.info/choices>
- Durch die Deaktivierung interessenbezogener Werbung in Browsererweiterungen (Chrome, Firefox usw.)

Weitere Informationen über die Datenschutzpraktiken von Google: <https://policies.google.com/privacy>

Google beteiligt sich an dem EU-US-Datenschutz Rahmen: <https://www.dataprivacyframework.gov>

8.4. Google Tag Manager

Die Website nutzt den Google Tag Manager, ein Tool, das die Verwaltung von Website-Tags über eine zentrale Oberfläche vereinfacht. Der Google Tag Manager selbst verwendet keine Cookies und sammelt keine personenbezogenen Daten.

Allerdings können über den Tag Manager andere Tags geladen werden, die unter eigener datenschutzrechtlicher Verantwortung personenbezogene Daten erfassen und verarbeiten. Der Google Tag Manager hat keinen Zugriff auf diese Daten.

Wird die Datenerfassung auf Cookie- oder Domänebene deaktiviert, so gilt diese Einschränkung auch für alle Tags, die über den Google Tag Manager verwaltet werden.

8.5. Cookie-Verwaltung

Ein Cookie ist eine kleine Textdatei, die aus Buchstaben und Zahlen besteht und von einem Webserver beim ersten Besuch der Website <https://bruggwirt.accenthotels.com/hu> an den Browser des Besuchers gesendet wird. Das Cookie wird auf dem Gerät des Besuchers für einen von der platzierenden Stelle festgelegten Zeitraum gespeichert.

Bei späteren Besuchen sendet der Browser das Cookie an den Server zurück, sodass das System das Gerät erkennen und Informationen über frühere Interaktionen mit der Website abrufen kann. Ein Web-Beacon ist ein winziges, in der Regel unsichtbares Bildelement auf der Website, das die Nachverfolgung von Nutzeraktivitäten ermöglicht und zur Erstellung anonymer Statistiken beiträgt.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche verwendet Cookies und Web-Beacons?? zu folgenden Zwecken:

- um wiederkehrende Besucher zu erkennen,
- um die Interessen und das Verhalten der Besucher zu verstehen,
- um die Nutzererfahrung zu verbessern,
- um personalisierte Werbung anzuzeigen,
- und zur Verbesserung der Sicherheit der Website.

Gemäß „Telekommunikationsgesetz 2021“ (TKG 2021) 165. § (3) und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist für die Verwendung von Cookies die vorherige und informierte Einwilligung der Nutzer erforderlich. Beim ersten Besuch der Website erscheint ein Cookie-Banner mit einem Link zu dieser Richtlinie. Besucher können wählen, ob sie:

- alle Cookies akzeptieren,
- nur wesentliche, für den Betrieb der Website notwendige Cookies zulassen oder
- ihre Cookie-Präferenzen anpassen können.

Wichtig: Cookies identifizieren Nutzer nicht persönlich und werden in der Regel beim Beenden der Sitzung entsprechend den Browsereinstellungen gelöscht.

In bestimmten Fällen können anonymisierte Daten auch ohne Einwilligung an Google-Systeme übermittelt werden. Diese Daten enthalten jedoch keine Pseudonyme, werden getrennt gespeichert und ausschließlich für statistische Modellierungszwecke verwendet.

Verwendete Arten von Cookies

Wesentliche Cookies

Diese Cookies sind für das einwandfreie Funktionieren der Website unerlässlich und können nicht deaktiviert werden. Sie ermöglichen z. B. sichere Logins, Lastverteilung und die Bereitstellung von Ressourcen.

Präferenz-Cookies

Diese speichern Benutzereinstellungen wie bevorzugte Sprache oder regionale Anzeigoptionen.

Statistische Cookies

Sie sammeln anonymisierte Daten, um zu verstehen, wie Besucher mit der Website interagieren.

Marketing-Cookies (zielgerichtete Cookies)

Diese Cookies stammen von Werbepartnern, verfolgen das Surfverhalten über Websites hinweg und ermöglichen personalisierte, interessenbasierte Werbung.

Verwaltung von Cookies

Weitere Informationen über Cookies und deren Verwaltung oder Löschung finden Sie unter: <https://www.allaboutcookies.org>. Anleitungen zur Cookie-Löschung auf mobilen Geräten entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch Ihres Geräts oder der Dokumentation Ihres Browsers.

8.6. Facebook-Remarketing

Der für die Verarbeitung Verantwortliche nutzt den Remarketing-Dienst von Facebook (Meta Platforms Ireland Ltd.), um den Besuchern der Website gezielte Werbung auf Facebook und Instagram anzuzeigen, die auf deren früherem Nutzerverhalten basiert. Die Nutzer können diese Funktion deaktivieren, indem sie in ihren Facebook-Kontoeinstellungen die Option für interessenbezogene Werbung ausschalten. Alternativ kann dies auch über die Seite <https://www.aboutads.info/choices> erfolgen.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche hat keinen Zugriff auf die von Facebook erhobenen personenbezogenen Daten. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich durch Facebook auf Grundlage der dort geltenden Datenschutzrichtlinien.

8.7. Facebook-Pixel (Facebook-Pixel)

Die Website verwendet das Facebook Pixel, ein Analyse-Tool, das es Facebook ermöglicht, Daten über Nutzeraktionen (z. B. Seitenaufrufe, Käufe, Formularübermittlungen) mittels Cookies, Tracking-Signalen oder ähnlicher Technologien zu erfassen oder zu empfangen.

Diese Daten werden von Facebook verwendet, um:

- die Effektivität von Werbekampagnen zu analysieren,
- Zielgruppen für künftige Werbeanzeigen zu definieren (Custom Audiences),
- und relevante Werbung auf Facebook-Plattformen anzuzeigen.

Die Nutzer können diese Funktion in ihren Facebook-Kontoeinstellungen deaktivieren oder unter <https://www.facebook.com/adpreferences> steuern.

Der für die Verarbeitung Verantwortliche hat keinen Zugriff auf die durch das Facebook-Pixel erhobenen personenbezogenen Daten. Facebook stellt lediglich aggregierte, nicht-personenbezogene Berichte zur Verfügung.

9. RECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DATENVERARBEITUNG

Die Rechte der betroffenen Person und die damit verbundenen Rechtsbehelfe sind in der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ausführlich dargelegt, insbesondere in den Artikeln 15–22 und 77–82. Nachfolgend werden die wichtigsten Rechte zusammengefasst.

Recht auf Zugang

Die betroffene Person hat das Recht, eine Bestätigung darüber zu erhalten, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden oder nicht, und wenn dies der Fall ist, Zugang zu den personenbezogenen Daten und den folgenden Informationen zu erhalten:

- a) die Zwecke der Verarbeitung;
- b) die Kategorien der betroffenen personenbezogenen Daten;
- c) die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, an die personenbezogene Daten weitergegeben wurden oder werden, insbesondere an Empfänger in Drittländern oder internationale Organisationen;
- d) den vorgesehenen Zeitraum, für den die personenbezogenen Daten gespeichert werden, oder die Kriterien, nach denen dieser Zeitraum bestimmt wird;
- e) das Bestehen des Rechts, die Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen oder gegen eine solche Verarbeitung Widerspruch einzulegen;
- f) das Recht, eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einzureichen;
- g) wenn die Daten nicht direkt bei der betroffenen Person erhoben wurden, alle verfügbaren Informationen über die Quelle;
- h) das Vorhandensein einer automatisierten Entscheidungsfindung, einschließlich Profiling, und aussagekräftige Informationen über die damit verbundene Logik sowie über die Bedeutung und die möglichen Folgen einer solchen Verarbeitung.

Werden personenbezogene Daten in ein Drittland übermittelt, so hat die betroffene Person das Recht, über die angemessenen Sicherheitsvorkehrungen informiert zu werden.

Die betroffene Person kann eine Kopie der verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Erfolgt der Antrag auf elektronischem Wege, werden die Informationen in einem gängigen elektronischen Format bereitgestellt, es sei denn, die betroffene Person verlangt eine andere Form.

Recht auf Berichtigung

Die betroffene Person hat das Recht, ohne unangemessene Verzögerung die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Sie hat auch das Recht, unvollständige, personenbezogene Daten vervollständigen zu lassen, auch durch eine ergänzende Erklärung.

Recht auf Löschung ("Recht auf Vergessenwerden")

Die betroffene Person hat das Recht, die unverzügliche Löschung ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- die Daten für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr erforderlich sind;
- die betroffene Person ihre Einwilligung widerruft und es keine andere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung gibt;
- die betroffene Person widerspricht der Verarbeitung, und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe vor;
- die Daten unrechtmäßig verarbeitet worden sind;
- die Löschung ist erforderlich, um einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten nachzukommen;
- die Daten wurden im Zusammenhang mit den Diensten der Informationsgesellschaft für Kinder erhoben.

Hat der für die Verarbeitung Verantwortliche die Daten veröffentlicht, so unternimmt er angemessene Schritte, einschließlich technischer Maßnahmen, um andere für die Verarbeitung Verantwortliche, die die Daten verarbeiten, über den Antrag der betroffenen Person auf Löschung zu informieren.

Dieses Recht gilt nicht, wenn die Verarbeitung erforderlich ist:

- für die Ausübung des Rechts auf Meinungs- und Informationsfreiheit;
- um einer rechtlichen Verpflichtung nachzukommen;
- für Archivierungszwecke im öffentlichen Interesse, wissenschaftliche oder historische Forschung oder statistische Zwecke;
- für die Begründung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Die betroffene Person hat das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn:

- die Richtigkeit der personenbezogenen Daten bestritten wird, während einer Frist, die eine Überprüfung ermöglicht;
- die Verarbeitung ist unrechtmäßig, aber die betroffene Person widerspricht der Löschung;
- der für die Verarbeitung Verantwortliche die Daten nicht mehr benötigt, die betroffene Person sie aber für rechtliche Ansprüche benötigt;
- die betroffene Person hat der Verarbeitung widersprochen, solange keine zwingenden schutzwürdigen Gründe nachgewiesen wurden.

Im Falle einer eingeschränkten Verarbeitung dürfen diese Daten (mit Ausnahme der Speicherung) nur mit Einwilligung der betroffenen Person oder zur Geltendmachung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen Person oder aus wichtigem öffentlichen Interesse verarbeitet werden.

Die betroffene Person wird informiert, bevor eine Einschränkung aufgehoben wird.

Meldepflicht

Der für die Verarbeitung Verantwortliche unterrichtet alle Empfänger, denen personenbezogene Daten übermittelt wurden, über die Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit unverhältnismäßigem Aufwand verbunden. Auf Antrag teilt der für die Verarbeitung Verantwortliche der betroffenen Person diese Empfänger mit.

Das Recht auf Daten Übertragbarkeit

Die betroffene Person hat das Recht, die personenbezogenen Daten, die sie dem für die Verarbeitung Verantwortlichen zur Verfügung gestellt hat, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten an einen anderen für die Verarbeitung Verantwortlichen zu übermitteln, sofern dies möglich ist:

- die Verarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht und
- die Verarbeitung erfolgt mit Hilfe automatisierter Verfahren.

Die betroffene Person hat auch das Recht, die direkte Übermittlung der Daten von einem für die Verarbeitung Verantwortlichen an einen anderen zu verlangen, sofern dies technisch möglich ist.

Recht auf Widerspruch

Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten, die auf einem berechtigten Interesse beruhen, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für das Profiling. In diesem Fall wird der für die Verarbeitung Verantwortliche die Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, es können zwingende schutzwürdige Gründe nachgewiesen werden.

Werden Daten zu Zwecken der Direktwerbung verarbeitet, so kann die betroffene Person jederzeit Widerspruch einlegen. In diesem Fall dürfen die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verwendet werden.

Dieses Recht kann gegebenenfalls mit automatisierten Mitteln (z. B. über die Browsereinstellungen) ausgeübt werden.

Für wissenschaftliche oder historische Forschung oder für statistische Zwecke gilt das Widerspruchsrecht, es sei denn, die Verarbeitung ist für Aufgaben im öffentlichen Interesse erforderlich.

Recht auf Einreichung einer Beschwerde

Die betroffene Person kann ihre Rechte auf der Grundlage der DSGVO und des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuchs (ABGB) gerichtlich geltend machen und sich im Falle einer Beschwerde über die Datenverarbeitungspraktiken des Verantwortlichen an die Österreichische Datenschutzbehörde (DSB - Barichgasse 40-42, 1030 Wien, Österreich E-Mail: dsb@dsb.gv.at Web: <https://www.dsb.gv.at>) wenden. Detaillierte Rechte und Rechtsbehelfe in Bezug auf die Datenverarbeitung sind in den Artikeln 77, 79 und 82 der Datenschutz-Grundverordnung festgelegt.

Recht auf einen wirksamen gerichtlichen Rechtsbehelf

Die betroffene Person hat das Recht, einen wirksamen Rechtsbehelf einzulegen:

- gegen eine rechtsverbindliche Entscheidung einer Aufsichtsbehörde;
- wenn die Behörde nicht innerhalb von 3 Monaten auf eine Beschwerde reagiert.

Die Gerichte des Mitgliedstaats, in dem die Aufsichtsbehörde oder der für die Verarbeitung Verantwortliche niedergelassen ist oder in dem die betroffene Person ihren Wohnsitz hat, müssen angerufen werden.

Es wird empfohlen, dass Sie sich bei Problemen zunächst direkt an den für die Verarbeitung Verantwortlichen wenden. Persönlich oder telefonisch eingegangene Beschwerden sind unverzüglich zu untersuchen. Es ist ein Protokoll zu erstellen und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

10. RECHTSMITTEL

Wenn Sie Fragen oder Bedenken bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben, können Sie uns per Post unter AT-6380 St. Johann in Tirol Kaiserstr. 18 oder per E-Mail an info@bruggwirt.at kontaktieren. Wir bemühen uns, Ihre Anfrage so schnell wie möglich zu beantworten und etwaige Probleme unverzüglich zu klären.

Sollten Sie mit unserer Antwort nicht zufrieden sein oder der Meinung sein, dass Ihre Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verletzt wurden, können Sie:

- ein Gerichtsverfahren vor dem zuständigen österreichischen Gericht einleiten, oder
- eine Beschwerde bei der Österreichischen Datenschutzbehörde (DSB) einreichen.

Österreichische Datenschutzbehörde (DSB)

Barichgasse 40-42, 1030 Wien, Austria

E-mail: dsb@dsb.gv.at

Web: <https://www.dsb.gv.at>

St. Johann in Tirol, am 5. November 2025

Hotel Bruggwirt
Bruggwirt Betriebs GmbH